Verhandlungen

der

neunundzwanzigsten Jahresversammlung

der

Texas-Konferenz

der

Deutschen Baptisten-Gemeinden von Texas,

gehalten mit der

Bethel-Gemeinde, Gatesville, Texas.

vom 1. bis 5. August 1912.

Vorsitzender: A. Becker.
Stellvertreter: F. Sievers.
Protokollierender Schreiber: R. F. Fehlberg..
Statistischer Schreiber: Ph. Lauer.

Nächste Konferenz.

Ort: Greenvine, Texas.
Zeit: Im Juli 1913.

Missionskomitee.

A. Becker,	bis zum		Jahre	1915.
J. A. Heidenreich,	"	"	"	1915.
R. F. Fehlberg,	"	"	"	1914.
Ph. Lauer,	"	"	"	1914.
Ed. Schneider,	"	"	"	1913.
L. Vogt,	"	"	"	1913.
G. Wiegand,	"	"	"	1913.

Schatzmeister.

C. F. Heidenreich, Kyle, Texas.

Korrespondierender Sekretär.

J. P. Brunner, Kyle, Texas.

Waisenvater.

J. A. Heidenreich, Kyle, Texas.

Programmkomitee für 1913.

R. Luchs, H. Ekrut, A. Becker.

Texas-Konferenz 1912.

Eröffnung. Nach einem segensreichen Prediger-Institut und ebensolcher Jugendbundversammlung in der Bethel-Gemeinde bei Gatesville wurde an demselben Ort am 1. August die 29. Jahresversammlung der Texas-Konferenz eröffnet. Zur festgesetzten Zeit hielt Br. Ph. Lauer die Eröffnungspredigt über: „Das Schauen Jesu allein," nach Matth. 17, 8. Der Prediger der die Konferenz bewirtenden Gemeinde brachte allen Delegaten und Besuchern ein herzliches Willkommen entgegen, worauf Br. A. Becker in gleicher Weise erwiderte.

Organisation. Nach der üblichen Gebetsstunde übernahm der Vorsitzende, die Leitung der Konferenzgeschäfte. Die Delegatenliste wurde aufgenommen und ergab folgende Vertretung:

Brenham: L. Vogt. Cottonwood: W. Bremer, A. Schwartinsky, A. Spitzer, B. Lampert, Ph. Lauer. Crawford: H. Engelbrecht, J. E. Sydow, Schw. Sydow. Dallas: H. Ekrut, F. Sievers, W. Monschke, Schw. Monschke, Schw. Lydia Siebenhausen. Denton: A. Becker, A. Gröning. Gatesville: Ch. Lengefeld, Karl Müller, Val. Kiphen, John Koch, R. F. Fehlberg. Greenvine: R. Luchs, Ed. Gummelt und Frau. Houston: Schw. Ch. Warstat, Schw. Louise Stolz, W. Benecke. Hurnville: D. Kuchenbäcker und Frau. Kyle: J. P. Brunner, J. A. Heidenreich, David Wiegand, Erich Lengefeld. Waco: Ed. Schneider, A. Schweissinger.

Die Brüder J. H. Meyers, E. Ahrens und L. Höffner erhielten Sitz- und Stimmrecht.

Die Zahl der Delegaten und Besucher belief sich auf 91.

Beamtenwahl: Vorsitzende: A. Becker und F. Sievers. Schreiber: R. F. Fehlberg und Ph. Lauer.

Komitees: Geschäfte: J. P. Brunner, H. Ekrut, Ch. Lengefeld. Gottesdienste: R. F. Fehlberg, F. Sievers, D. Wiegand. Wichtige Zuschriften: J. H. Meyers, B. Lampert, W. Monschke. Gemeindebriefe: D. Kuchenbäcker, Erich Lengefeld, Karl Müller. Berichterstatter: „Sendbote", F. Sievers; „Baptist Standard", J. P. Brunner; „Gatesville Messenger", Ed. Ahrens; „Warte", L. Vogt. Anordnung für nächste Konferenz: R. Luchs, F. Sievers, A. Gröning, Ed. Schneider. Publikationssache: Ph. Lauer, R. Luchs, L. Höffner. Schule in Rochester: L. Vogt, A. Gröning, John Koch. Dankesbeschluß: H. Ekrut, Ph. Lauer, H. Engelbrecht. Bürgerliga: F. Sievers, J. H. Meyers, A. Gröning. Schwestern-Missionssache: Schw. Ph. Lauer, Schw. Ch. Warstat, Schw. D. Kuchenbäcker. Jugendsache: Ed. Ahrens, Erich Lengefeld, W. Bremer. Waisensache: J. A. Heidenreich, Ed. Gummelt, John Koch. Durchsicht der Bücher des Schatzmeisters: D. Kuchenbäcker, Ed. Schneider.

Gemeindebriefe. Das Komitee zur Durchsicht derselben berichtete, daß sich aus den Briefen auf eine völlige Harmonie in den Gemeinden schließen läßt und ein fortschrittlicher Geist im Wachstum wahrzunehmen ist; daß von 18 Gemeinden 9 Zuwachs berichten und im ganzen 37 Personen getauft wurden; daß auch in finanzieller Hinsicht ein Fortschritt bemerkbar ist trotz der Fehlernten, welche die Landgemeinden in den letzten Jahren betroffen haben. Auch der Todesengel hat seine Ernte gehalten und durch die Hinnahme von 7 Geschwistern unsere Reihen gelichtet. Diese alle waren alte Pilger und auf ihr Scheiden wohl vorbereitet. — Das Komitee. Angenommen.

Konferenzmission. Der Missionssekretär unterbreitete der Konferenz seinen Jahresbericht. Derselbe wurde zur Besprechung entgegengenommen und in Verbindung mit den Missionsfeldern sehr eingehend besprochen.

Bericht. Wir dürfen mit Freudigkeit von der Arbeit unserer Missionare berichten. Es sind ihrer sieben. Br. F. Sievers wirkte hauptsächlich im Nordwesten des Staates; Br. L. Vogt im Süden; Br. D. Kuchenbäcker bediente Hurnville und Fisher Co. Die Gemeinde Greenvine freut sich, in Br. R. Luchs wieder einen Unterhirten erhalten zu haben. Houston wurde von Br. J. H. Meyers versorgt und Waco wurde teils von Brüdern der Nord Texas-Vereinigung, teils von Br. L. Höffner während seiner Ferienzeit bedient. Er ist einer unserer Texas-Brüder auf der Schule in Rochester. Beide letztgenannten Gemeinden haben mehrere erfolglose Rufe ergehen lassen. Elm Creek und das Werk in San Antonio stehen unter Leitung von Br. E. Ahrens.

Die beschlossenen Reparaturen in Needville sind soweit verwirklicht, daß die Versicherung des Eigentums bald geschehen kann. Unser Kolporteur, Br. Gröning, war mit geringer Unterbrechung wegen Krankheit seiner Tochter die ganze Zeit tätig.

In Zahlen ausgedrückt ist die Arbeit unserer Missionare und Kolporteure wie folgt summiert: Stationen 21; Arbeitstage 1761; Predigten 931; Religiöse Besuche 5967; Traktatseiten verteilt 15 862; Bücher und Bibeln verkauft 865; Taufen 19; Meilen gereist 16 801. J. P. Brunner, Sekretär.

Bericht angenommen.

Br. Brunner wurde wieder als Sekretär und Br. C. F. Heidenreich als Schatzmeister erwählt.

Empfehlungen des Missionskomitees.

Für	Greenvine	Mission $300,	Gemeinde	$400
"	Houston	" 600,	"	200
"	Hurnville Distrikt	" 650,	"	150
"	Elm Creek und San Antonio	" 800,	"	125
"	Waco, womöglich in Verbing mit Hutto u. Elgin	" 650,	"	250
"	Brenham Distrikt	" 900,	nebst Reisekosten bis zu $100.	
"	Staatsmissionar	" 1200,		
"	Kolporteur	" 400,	Publ.-Ver.	300

Ferner wurde empfohlen: 1. Den Missionar in San Antonio zur Organisation einer Gemeinde zu ermutigen. 2. Die Miete für das Versammlungslokal zu bezahlen, sowie $50 zur Möblierung desselben beizutragen. 3. Bezüglich des in Frage stehenden Eigentums die Brüder Ed. Schneider, J. A. und C. F. Heidenreich als Subkomitee zu ernennen. 4. Den Missionar des Brenham Distrikts zur Reorganisation der Gemeinde Needville zu ermutigen.

Angenommen.

Schulsache. Diese leitete Br. R. Luchs ein. Ein Brief von Prof. Kaiser erfreute die Konferenz über den gedeihlichen Zustand der Predigerausbildung. Das Komitee berichtete:

Mit dankerfülltem Herzen blicken wir auf die Schar gottberufener Brüder in unserer Schule. Diese Tatsache zeigt, daß Gott noch eine herrliche Arbeit für uns Deutsche hat, welche sich auch auf die slavischen Völker ausdehnt. Aber auch die andere Tatsache ist nicht zu übersehen, nämlich, daß wir noch tiefer in die Tasche greifen müssen, obgleich uns die englischen Brüder finanziell unterstützen. Wir empfehlen daher recht herzlich, daß die Gemeinden der Schulsache betend und gebend eingedenk sind. — Das Komitee.

Angenommen.

Publikationssache. Ein Brief diesbezüglich wurde verlesen und daran anknüpfend berichtete das Komitee:

Das Publikationswerk veranlaßt uns, dem Herrn zu danken für die gedeihliche Entfaltung. Zwar bedauern wir, daß es keinem der Brüder dieses Werkes vergönnt war, der Konferenz beizuwohnen. Auch klingt noch das tragische Ende unseres lieben Br. Bickel in unserer Seele nach. Doch freuen wir uns, in Br. Donner einen tüchtigen Nachfolger gefunden zu haben. In Bezug auf unsere Blätter sind wir erfreut über den gediegenen Inhalt derselben. Zu wünschen wäre nur, daß sie in jeder Familie gefunden würden. Daher begrüßen wir die Kolporteursache. — Das Komitee.

Angenommen.

Schwestern-Missionssache. Im Interesse derselben wurden zwei Aufsätze verlesen. Schw. Sievers referierte über: „Das Gebetsleben der Schwestern," und Schw. Maria Neutzler über: „Die Frau in der Arbeit." Letztere ist von der „Atlanta Board" als Missionarin in Houston angestellt. Aus dem Komiteebericht geht hervor, daß im verflossenen Jahr diese so wichtige Abteilung nicht genügend betont wurde. Ein Verein ist eingegangen und 9 Glieder sind weniger zu verzeichnen. Auch wurde nicht die Hälfte der Beiträge gegeben wie im Vorjahre. „Doch da wir glauben, daß dieser Zweig eine edle Erziehungsschule für den Dienst Christi ist, so empfehlen wir, daß aufs neue betend und arbeitend ans Werk gegangen wird." — Das Komitee.

Angenommen.

Waisensache. Ein Brief von der Waisenbehörde wurde verlesen und das Komitee empfahl, diese Sache auch künftighin nach Kräften zu unterstützen.

Br. J. A. Heidenreich wurde wieder als Waisenvater in den Grenzen unserer Konferenz erwählt.

Jugendvereinssache. Die Jugendvereine haben sich zu einem Bunde vereinigt und hielten zwei Sitzungen ab, eine literarische und eine geschäftliche. Das Komitee unterbreitete folgenden Bericht:

Wir finden nach Durchsicht der Gemeindebriefe, daß 7 Vereine einen Bericht an den Bund eingesandt haben, daß sie 216 Mitglieder zählen und $293 zum Werk des Herrn beigesteuert haben. Wir wissen, daß in unserer Jugend große Talente verborgen liegen. Und da wir in dem Jugendbund ein gutes Mittel haben, die Vereinssache nach allen Seiten hin kräftig zu entwickeln, so empfehlen wir, daß alle Gemeinden die schon gegründeten Vereine ermutigen, sich beim Bundesschreiber zur Aufnahme in den Bund zu melden, und daß die Konferenz in Verbindung mit dem Jugendbund sobald wie möglich einen passenden Mann anstellt, ein noch regeres Werk unter der Jugend zu begründen. — Das Komitee.

Angenommen.

Sonntagsschul-Institut. Zur Förderung desselben wurden drei Reden gehalten: 1. „Missionsunterricht in der Sonntagsschule," E. Ahrens; 2. „Die Erziehung der Jugend zum Gutestun," B. Lampert; 3. „Kinderideale," J. E. Sydow. Manches Beherzigenswerte wurde angeführt und dürfte ausgeführt werden.

Bürgerliga. In Anbetracht, daß der Mißbrauch geistiger Getränke so viel Armut, Kummer und Elend verursacht und jährlich Tausende Bürger unseres Landes nach Leib und Seele ruiniert, und daß diesem Übel gegenüber eine deutsch-christliche Bürgerliga steht, welche für die gute Sache der Enthaltsamkeit arbeitet und bereits eine weitverbreitete Anerkennung gefunden hat, so empfehlen wir, daß diese heilbringende Sache in unseren Kreisen ernstlich unterstützt werde; daß das erfahrene Wohl allgemein angepriesen werde; daß alle, die ein Herz für die Sache haben, die Bürgerliga durch Lehre und Tat befürworten, vor allem aber selbst ihr beitreten. — Das Komitee.

Angenommen.

Br. F. Sievers wurde zum Werber ernannt.

Lehre und Erbauung. Segensreiche Gebetsstunden gingen jeder Geschäftssitzung voraus, geleitet von den Brüdern Luchs, Meyers und Gröning. Br. Lauer hielt die Eröffnungspredigt und redete in zündender Weise über: „Das Schauen Jesu allein," nach Matth. 17, 8. Br. H. Ekrut legte in einem Vortrag „Pauli Stellung zum Predigergehalt" klar. Am Sonntag Morgen war er der gediegene Lehrprediger, Thema: „Das Geheimnis eines erfolgreichen Christenlebens." 1. Die rechte Stellung zu Gott; 2. zur Welt; 3. zum eigenen Ich. Eine alle Annahme werte Missionspredigt hielt Br. A. Becker am Sonntag Abend. Die Schlußpredigt war Br. L. Vogt zugefallen, der uns den „köstlichen Heiland der Gläubigen" vor die Seele malte. Anknüpfend wurde noch eine große Zahl von Zeugnissen abgelegt. Die Missionskollekte betrug $1162.

Anordnung der nächsten Konferenz. Ort: Gemeinde Greenvine; Zeit: Im Juli. Eröffnung: Donnerstag Abend; Eröffnungsprediger: H. Ekrut; Stellvertreter: J. E. Sydow; Lehrprediger: F. Sievers; Stellvertreter: L. Vogt; Missionsprediger: R. F. Fehlberg; Stellvertreter: D. Kuchenbäcker. Angenommen.

Beschlüsse. Beschlossen, der „Atlanta Board" die Freude der Konferenz auszusprechen, daß sie eine unserer Schwestern, Maria Neutzler, als Missionarin in Houston angestellt hat.

Folgende Empfehlung wurde angenommen: Wir, als Missionskomitee, empfehlen der Konferenz, eine engere Verbindung mit dem nördlichen Missionswerk durch das Missionskomitee anzubahnen und bei der nächsten Tagung zu berichten.

Beschlossen, daß wir nicht für das neue Datum der Tagung der Bundeskonferenz in 1913 sind, weil es so kurz vor unsere Jahresversammlung fällt.

Beschlossen, ein Beileidsschreiben an Br. H. C. Gleiß ergehen zu lassen betreffs Hinscheidens seines Vaters, eines alten Pioniers in Texas.

Dankesbeschlüsse. Es ist uns als Delegaten und Besucher ein dringendes Bedürfnis, den folgenden aufs herzlichste zu danken: 1. Der bewirtenden Gemeinde mit ihrem Prediger für die mit einander wetteifernde Gastfreundschaft. 2. Den Sängern, die sich solche merkliche Mühe gegeben haben zur Verschönerung der Konferenz mit gutem Gesang. 3. Auch wollen wir dankend derer gedenken, die für die Ausschmückung der Kirche so umsichtig gesorgt haben. 4 Endlich den lieben Schwestern. Ihre dienende Liebe hat wieder, wie von alters her, den Ruhmeskranz der herzlichsten Dankbarkeit gewonnen. 5. Über alles danken wir dem Herrn für alle Segnungen. — Das Komitee.

Angenommen.

Abschied. So der Herr will, sehen wir uns in 1913 in Greenvine wieder.

R. F. Fehlberg, Prot. Sekretär.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Brenham. Danken dem Herrn für seine freundliche Hilfe. Br. L. Vogt bedient uns. Haben zwei Gottesdienste im Monat und wünschen, daß dieses Verhältnis in Zukunft fortbestehen möchte. Der Konferenz danken wir für ihre Unterstützung und bitten auch fernerhin um dieselbe. Wir wollen nach Kräften mithelfen. Unsere Versammlungen werden auch von Fremden gut besucht. — M. W. Becker, Schreiber.

Cottonwood. Wir blicken mit dankbarem Herzen auf das verflossene Jahr und preisen Gottes Gnade. Als Gemeinde sind wir in Liebe mit einander verbunden. Das Wort Gottes wird von unserem Prediger in Liebe und im Segen verkündigt. Die Gottesdienste und Gebetsversammlungen werden gut besucht. In unseren anhaltenden Versammlungen ist die Gemeinde neu belebt worden. Hatten die Freude, 5 Seelen zu taufen, und ein ferneres Tauffest steht bevor. Der Schwesternverein und die Sonntagsschule arbeiten im Segen. Der Jugendverein ist in gedeihlichem Zustande. Unser Prediger hält auch deutsche Schule mit den Kindern. Wir empfehlen uns der Fürbitte der Kinder Gottes. — Aug. Schwartinsky, Schreiber.

Crawford. Rühmen als Gemeinde die Geduld und Gnade des Herrn. An Kampf fehlte es nicht. Wir sind unter einander und mit unserem Prediger in Liebe verbunden. Das Wort Gottes wurde regelmäßig, lauter und rein zum Segen der Gemeinde verkündigt. Die Versammlungen werden von den Gliedern und Fremden gut besucht. Br. F. Sievers half in den verlängerten Versammlungen; leider blieb der sichtbare Erfolg aus. Die Sonntagsschule ist in gutem Zustande und fördert den Gesang. Wir beten um die Ausbreitung des Werkes Christi überall. — John Landfried, Schreiber.

Dallas. Blicken mit dankbarem Herzen auf die Segnungen des verflossenen Konferenzjahres. Herzlich danken wir für den Frieden. Prediger und Gemeinde arbeiten Hand in Hand und darauf wird Gottes Segen ruhen. Eine Anzahl Seelen wurde durch die Taufe und Wiederaufnahme mit der Gemeinde verbunden, während andere vor der Taufe stehen. Die verschiedenen Zweige der Gemeinde, wie Sonntagsschule, Jugend- und Frauenverein, Posaunenchor und Gesangverein, sind tätig. Die Versammlungen werden gut besucht. Der Prediger, Br. H. Ekrut, ist ein treuer Unterhirte. Die Finanzen der Gemeinde haben sich wesentlich gebessert. Der Bau der Predigerwohnung verursachte uns vor einem Jahr Besorgnis, doch ist dieselbe geschwunden und hat die Gemeinde hieran

über $300 abbezahlt und auch $350 mehr für den Gemeindehaushalt aufgebracht, darunter eine Predigergehaltserhöhung von $150. Auch haben wir für das Diakonissenhospital in Chicago $300 gezeichnet. Dieses alles findet seine Erklärung im Entrichten des Zehnten. Wir empfehlen anderen Gemeinden, dasselbe zu tun. Wünschen der Konferenz Gottes reichen Segen. — G. Tiedke, Schreiber.

Denton. Wir danken dem Herrn für seinen Beistand und seine Segnungen. Unter uns herrscht der Geist der Einigkeit und der gegenseitigen Liebe. Unser Prediger verkündet das Evangelium in voller Kraft. Einige Seelen fanden Frieden und wurden getauft. Br. A. Becker bedient auch die Station dreimal monatlich mit dem Lebensbrote. Alle Versammlungen sind verhältnismäßig gut besucht. In der Sonntagsschule geschieht fleißige Arbeit. Der Jugend- und Schwestern-Missionsverein, sowie Gesangchor verdienen Anerkennung für ihre segensreiche Tätigkeit. Laden die Konferenz ein für 1918 und wünschen ihr Gottes reichen Segen. — G. A. Monschke, Schreiber.

Elm Creek. Als Gemeinde freuen wir uns, in Br. E. Ahrens einen Prediger erhalten zu haben, der uns monatlich einmal bedient. Der Herr hat seine Arbeit gesegnet. Danken der Konferenz für ihre Unterstützung und bitten fernerhin um dieselbe. Wir wollen $125 als Predigergehalt aufbringen. Der Herr segne sein Werk! — J. H. Brietzke, Schreiber.

Gatesville. Mit Freuden blicken wir auf das friedlich verflossene Jahr. Auch hat sich der Herr zu unseren Gebeten bekannt und konnten wir als Frucht unserer anhaltenden Versammlungen, in denen Br. Brunner half, 10 Seelen taufen. Dem Herrn sei Ehre! Durch den Tod wurden zwei unserer betagten Glieder in die obere Heimat versetzt. Unser Prediger hat sich redlich bemüht, seine Pflicht als Hirte zu erfüllen, indem er gesunde geistliche Nahrung verabreichte. In der Sonntagsschule wurde treue Arbeit getan. Der Jugendverein hielt seine Versammlungen regelmäßig und sucht seine Sitzungen anregend und interessant zu machen, wozu Br. Fehlberg reichlich beitrug. Finanziell hat der Verein auch nobel getan. Der Gesangverein macht lobenswerte Anstrengungen, den Gesang zu fördern. Herzliche Segenswünsche an die Konferenz. — C. Lengefeld, Schreiber.

Greenvine. Obschon wir keine große Siege erlebt, so war doch der Herr sichtbar mit uns. Br. Vogt legte nach beinahe fünfjähriger Tätigkeit sein Amt nieder, bediente uns aber als Distriktsmissionar von Zeit zu Zeit. Br. Luchs von unserem Seminar in Rochester, N. Y., erhielt einen Ruf und arbeitet seit Mai in unserer Mitte. Die Versammlungen werden regelmäßig gut besucht und das Wort Gottes wird lauter und rein verkündigt. Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande. Wir ersuchen die Konferenz um $300 zu unserem Predigergehalt und laden dieselbe ein für nächstes Jahr. Des Herrn Segen zu allen Beratungen wünschend. — W. H. Wedemeyer, Schreiber.

Houston. Wir können nicht von großen Siegen berichten, doch freuen wir uns, daß uns der Herr gnädig erhalten. Durch die Taufe wurden 2 Seelen gewonnen. Leider mußten wir auch an 3 Gliedern Gemeindezucht üben. Die Sonntagsschule, Jugend- und Schwesternverein suchen sich nützlich zu machen, doch bleibt noch manches zu wünschen übrig. Der Herr ist treu und wird sich auch zu uns bekennen. Leider sind wir ohne Prediger, doch der Meister hat auch einen Boten für uns und bitten wir die Mission um Unterstützung und halbe Reisekosten. Br. J. H. Meyers von Galveston bedient uns zweimal monatlich, und hoffen wir, bald einen Prediger zu bekommen, der seine ganze Kraft der Gemeinde widmet. — Ch. Warstat, Schreiberin.

Hurnville. Dem Herrn sei Dank für die Segnungen des verflossenen Jahres. Der Zuwachs durch Taufen unterblieb, suchten aber am inneren Aufbau der Gemeinde tätig zu sein. Durchschnittlich ist der Besuch der Versammlungen sehr gut. Prediger und Gemeinde arbeiten in Harmonie. Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande; der Gesangverein trägt zur Verschönerung der Gottesdienste bei. Die anhaltenden Versammlungen dienten zur Hebung der Gemeinde. Wir danken der Konferenz für die Unterstützung und bitten ferner um dieselbe. Wir wollen versuchen, $100 zur Staatsmission beizutragen. — R. Goethmann, Schreiber.

Kyle. Können diesmal nicht von großen Siegen berichten. Der Same des Wortes Gottes wurde reichlich ausgestreut und wird auch zur rechten Zeit Frucht bringen. Alle arbeiten harmonisch zusammen, ein jeder in seinem Teil. Haben das Predigerhalt um $100 erhöht. Gottes Segen zu allen Beratungen wünschend. — Arthur Lengefeld, Schreiber.

Royston. Haben im verflossenen Jahre 5 Glieder durch Briefe verloren. Der Tod ist nicht in unsere Reihen eingekehrt. Halten die Sonntagsschule und sonntäglichen Versammlungen regelmäßig. Br. F. Sievers und Br. D. Kuchenbäcker haben uns während des Jahres etlichemal bedient und danken wir der Konferenz hierfür. Da wir selbst zu schwach sind, einen Prediger anzustellen, so bitten wir um fernere Bedienung. — Wm. Schindler, Schreiber.

Waco. Unsere Gemeinde ist noch predigerlos, doch hoffen wir, bald einen Prediger zu bekommen. Die Brüder Becker, Fehlberg, Sievers, Sydow, Lauer und Heisig erfreuten uns durch ihre Besuche und wir danken ihnen. Auch danken wir der Mission, daß sie uns während der Sommerferien Br. Höffner von Rochester, N. Y., zuführte, der uns nach Kräften bedient. Die Versammlungen werden gut besucht. Sonntagsschule und Jugendverein sind tätig. Wir wünschen der Konferenz Gottes Segen zu ihren Beratungen. — A. Niederer, Schreiber.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Gatesville	F. W. Weedemeyer	82 Jahre.
"	Elise Fleck	62 "
Greenvine	Therese Schröder	82 "
"	August Sesemann	71 "
"	Sophie Deiß	74 "

Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

Ahrens, E., 301 Camargo, San Antonio, Tex.
Becker, A., 68 Boliver Str., Denton, Tex.
Brunner, J. P., Kyle, Tex.
Ekrut, H., 620 Good Str., Dallas, Tex.
Fehlberg, R. F., Gatesville, Tex.
Heidenreich, J. A., Kyle, Tex.
Heisig, F., Denton, Tex.
Kuchenbäcker, D., Henrietta, Tex.
Lauer, Ph., R. R. 3, Lorena, Tex.
Meyers, J. H., 1827 Ave. L, Galveston, Tex.
Sievers, F., 4008 Munger Ave., Dallas, Tex.
Sydow, J. E., R. R. 2, Crawford, Tex.
Vogt, L., Brenham, Tex.

Statistik der Texas-Konferenz.

Sonntagsschulen.									Gemeinden.																		
	Ausgaben.											Zunahme.					Abnahme.										
													Briefe.				Briefe										
Bände in der Bibliothek.	Für auswärtige Zwecke.	Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Taufen.	Von deutschen Gemeinden.	Von engl. Gem.	Erfahrung.	Wiederaufnahme.	An deutsche Gem.	An engl. Gem.	Tod.	Ausschluß.	Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
....	$......	$ 2 10	1	..	20	1	L. Vogt	1	Brenham	1884	17	1	7	...	...	...	1	...	...	...	...	7	1	6	...	23
....	57 71	65 00	...	12	135	1	Gust. Braun	2	Cottonwood	1884	140	5	1	...	...	2	1	2	...	...	3	8	6	2	..	142
......	8 30	......	...	4	45	1	Ph. Massirer	3	Crawford	1891	55	1	1	...	...	...	...	...	...	...	...	2	...	2	...	57
176	58 50	173 89	5	9	40	1	P. Trumpf	4	Dallas	1891	104	6	10	1	...	2	12	1	...	...	...	19	13	6	..	110
......	25 15	40 54	2	7	60	1	F. Grube	5	Denton	1886	90	3	...	...	...	...	4	...	...	1	...	3	5	...	2	88
35	......	......	...	5	50	1	G. Vorphal	6	Elm Creek	1888	23	6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	6	...	...	...	29
......	13 00	51 57	..	11	120	1	Adolph Reutzler	7	Gatesville	1885	118	10	4	1	...	...	3	2	2	...	...	15	5	10		128
100	28 00	51 70	..	8	60	1	Wm. Wedemeyer	8	Greenvine	1861	127	...	2	...	...	...	5	1	3	2	20	2	31	...	29	98
......	40 10	53 12	1	5	28	1	Wm. Beneke	9	Houston	1879	34	2	1	...	...	...	1	1	...	3	...	3	5	...	2	32
......	......	12 50	...	2	30	1	Karl Mammen	10	Hurnville	1894	27	...	6	...	2	...	...	1	...	...	...	8	1	7	..	34
40	46 20	64 70	...	11	70	1	Edmund Lengefeld	11	Kyle	1886	72	...	4	...	...	...	2	...	...	1	...	4	3	1	...	71
......	6 70	......	...	3	30	1	Wm. Schindler	12	Rovston	1907	35	...	...	...	...	...	5	...	...	...	...	...	...	...	...	30
36	38 80	67 35	3	5	36	1	Bernhard Stobbe	13	Waco	1890	31	3	4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	7	...	38
387	320 76	502 47	12	79	724	13					873	37	40	2	2	4	34	8	5	7	23	77	70	41	33	882

Statistik der Texas-Konferenz.

Jugend-Vereine. | **Schwestern-Vereine.**

Jugend-Vereine: Ganze Summe.	Jugend-Vereine: Ausgaben: Für Lokal-Zwecke.	Jugend-Vereine: Ausgaben: Für auswärtige Zwecke.	Jugend-Vereine: Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Schwestern-Vereine: Gliederzahl.	Schwestern-Vereine: Ausgaben: Für auswärtige Zwecke.	Schwestern-Vereine: Ausgaben: Für Lokal-Zwecke.	Schwestern-Vereine: Ganze Summe.
$31 00	$6 00	$25 00	38	Willie Guderian, Lorena, R. R. 3	Cottonwood	Sabine Frederich, Lorena, Tex.. R. R. 3	14	$14 15	$30 00	$44 15
54 70	29 45	25 25	38	M. Telkamp	Dallas	Lydia Siebenhausen	13	19 00	6 00	25 00
26 00	16 00	10 00	20	Martha Becker, 68 Bolivar Str.,	Denton	F. Wells, 9 Hahn Ave., Denton, Tex.	19	43 00	69 80	112 80
82 05	82 05	....	49	Martha Koch, Gatesville, Tex. R. R.	Gatesville	Schw. Albiens, 57 Stanley Str., Houston.	9	....	3 00	3 00
23 90	7 90	16 00	11	Margaretha Nebhut	Houston	....	....	....	....	....
13 65	8 65	5 00	44	Minnie Hill, Kyle, Texas	Kyle	Emma Heidenreich, Kyle, Tex.	28	....	....	....
7 50	....	7 50	16	Mrs. D. Schaible, 1500 Clay Str.,	Waco	....	....	....	....	....
238 80	$150 05	88 75	216				83	76 15	108 80	184 95

Finanzbericht der Gemeinden der Texas-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Für auswärtige Zwecke.																
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige u. Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
Brenham	$ 26 80	$........	$........	$........	$........	$ 26 80	$........	$ 77 00	$........	$ 2 00	$........	$ 5 07	$ 5 80	$........	$........	$........	$........	$........	$........	$........	$21 60	$ 26 80	$ 111 47
Cottonwood	584 00	....	....	....	306 00	880 00	....	175 65	....	112 00	....	55 50	....	37 00	49 50	39 50	....	....	8 50	10 00	72 25	559 90	1439 90
Crawford	400 00	....	....	....	31 50	431 50	....	55 00	....	20 25	....	14 25	....	10 75	....	6 50	....	....	8 25	....	....	121 15	552 65
Dallas	921 21	321 65	3 00	10 00	304 61	1560 47	6 15	163 00	....	79 30	....	15 00	....	....	....	21 85	....	....	....	....	....	278 65	1839 22
Denton	704 84	35 00	3 00	5 00	....	747 84	....	125 00	....	21 00	....	33 85	....	....	5 00	....	....	....	....	....	62 00	246 85	994 69
Elm Creek	50 00	....	....	....	....	50 00	....	14 00	....	12 90	....	....	7 00	10 85	....	....	....	7 00	....	....	....	51 75	101 75
Batesville	702 88	289 97	5 00	132 00	23 00	1152 85	....	101 00	....	97 00	....	28 00	10 50	49 00	12 25	11 50	....	....	10 00	....	25 25	353 50	1506 35
Greenvine	456 75	....	1 50	....	158 00	615 25	9 00	61 25	....	11 75	....	16 00	....	....	....	1 00	....	....	....	....	....	90 00	706 25
Houston	139 11	108 93	....	23 50	....	271 53	....	25 00	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	7 80	....	32 80	304 33
Hurnville	150 00	....	....	....	15 00	165 00	....	39 50	....	9 00	....	5 00	....	....	....	....	....	5 00	....	....	10 00	68 50	233 50
Kyle	648 60	....	5 00	....	249 90	903 50	....	120 00	....	30 10	....	22 00	....	18 70	....	17 15	....	....	16 45	32 50	32 00	288 90	1192 40
Royston	14 95	....	....	....	....	14 95	....	23 50	....	7 00	....	....	....	6 50	....	1 50	....	....	....	....	....	43 00	57 95
Waco	135 00	11 00	....	....	....	146 00	....	32 00	....	22 90	....	....	....	....	....	....	12 50	....	....	....	10 00	77 40	223 40
	4934 14	766 55	17 50	170 50	1088 01	6965 69	15 15	1011 90	....	425 20	....	194 67	23 30	132 80	66 75	98 50	12 50	12 00	43 20	50 30	233 10	2249 20	9263 86

Finanzbericht der Gemeinden der Texas-Konferenz.

Unterschreiber der Blätter.						Unterstützung erhalten.					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Kapellen-baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung	Schuld auf derselben.
4	1	40	1	12	......	$......	$......	$......	$......	$......	Brenham, Texas	Brenham, Texas	$ 2000 00	$......	$......	$......
24	41	6	17	120	1	......	......	......	......	......	Cottonwood, Tex	Lorena, Tex	2500 00	......	1000 00	......
13	5	....	......	80	1	......	......	......	......	......	Crawford, Tex	Crawford, Tex	1400 00	......	1500 00	......
.....	......	......	.....	....	......	......	......	......	......	......	Dallas, Tex	Dallas, Tex	5000 00	......	3500 00	1000 00
22	15	.....	7	30	......	......	......	......	......	......	Denton, Tex	Denton, Tex	2000 00	......	1200 00	......
4	5	.....	......	16	......	......	......	......	......	....	Elm Creek, Tex	O'Daniels, Tex	800 00	......	200 00	......
28	13	5	17	72	......	......	......	......	......	......	Gatesville, Tex	Gatesville, Tex	2800 00	......	950 00	......
18	2	.....	1	48	......	......	......	......	300 00	......	Greenvine, Tex	Burton, Tex	1200 00	......	600 00	......
9	25	.....	6	35	......	......	......	......	......	......	Houston, Tex	813 Houston Ave., Houston	3000 00	......	2000 00	......
9	.....	25	2	35	......	......	......	......	400 00	......	Hurnville, Tex	Henrietta, Tex	800 00	......	......	......
13	50	.....	13	55	......	......	......	......	......	......	Kyle, Tex	Kyle, Texas	2200 00	......	1000 00	......
11	25	....	3	36	25	......	......	......	......	......	Royston, Tex	Royston, Tex	600 00	......	......	......
....	.....	.....	.....	....	......	......	......	......	......	......	Waco, Tex	Ecke 9. u. Clay Str	2000 00	......	......	......
155	182	76	67	479	27	......	......	......	700 00	......			26300 00	......	11950 00	1000 00

Jahresbericht des Schatzmeisters der Texas-Konferenz.

Namen der Gemeinden	Einheimische Mission.	Konferenz-Verhandlungen.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Hafen-Mission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedene Zwecke.	Zusammen.
Brenham Distrikt	$ 147 50	$	$ 1 19	$ 5 00	$	$	$	$ 1 80	$	$	$	$	$ 10 82	$	$ 166 31
Gem. Canaan	67 50		26 00	8 00		8 15	7 00	9 00	13 50			2 00	18 50		159 65
" Cottenwood	179 65		109 00	36 00		18 91	8 50	12 80	37 00	54 50	8 50	44 50	55 50		564 86
" Dallas	80 75		17 00	32 15		12 00		11 50	13 00			21 35	18 90		206 65
" Denton	113 00	3 00		43 1[illegible]		7 35		7 60	14 20	7 00	3 00		43 85	187 40	429 50
" Elm Creek	19 00		6 50	2 00		7 00			5 50				8 00		43 00
" Gatesville	102 00	5 00	64 50	20 00			10 00		49 00	12 25	14 25	11 50	28 00		316 50
" Greenvine	64 25		25 15			9 50	1 00		9 50	1 00		2 00	18 55		130 95
" Houston	35 00	2 50	12 20	10 00		7 75	3 00	11 55	9 60				8 00	7 80	107 40
" Hurnville	36 50		9 00			5 00							5 00		55 50
" Kyle	120 00	3 00	64 55	2 00		10 65	21 45	8 62	23 76	5 00		17 85	27 00	60 50	364 38
" Royston	1 00		5 00	7 00		4 50		2 50	6 50			1 50			58 00
" Waco	32 00	1 00	12 10	10 00	15 00	5 00		7 30						2 70	85 10
Verschiedene Geber	7 00			7 00	1 00		1 00		16 00	1 00	1 00	2 00	2 00	2 00	40 00
	1035 15	14 50	352 19	182 25	16 00	95 81	51 95	72 67	197 56	80 75	26 75	102 70	239 12	260 40	2727 80

Zusammenstellung

Einnahmen.

In Kasse 1911	$ 335 40
Eingegangen von den Gemeinden	2727 80
Zusammen	3063 20

Ausgaben.

An F. M. McConnell	$ 231 24
An J. A. Schulte	896 34
An H. C. Roß	239 12
An Deutschland	107 20
An R. C. Buckner	67 75
An San Marcos Association	30 50
An G. Fetzer	14 50
An Maria Bühlmaier	15 00
An J. Meier	12 50
An Rev. Luchs'	50 00
An Rev. Ed. Ahrens	25 00
An F. Mading	5 00
An Schatzmeister	30 80
An Reisekosten	37 10
An Konferenz-Schreiber	10 00
In Kasse	291 15
Zusammen	3063 20

Richtig befunden { D. Ku[illegible]baker,
Ed. [illegible]der.

Historische Tabelle der Texas-Konferenz.

Laufende Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungsprediger.	Text.	Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schül'r.	Lehrer.
1	Juli 1884	Harwood	F. J. Gleiß	J. E. Sydow	F. W. Becker	Matth. 6, 10										
2	Aug. 1885	Brenham		"	J. E. Sydow	1 Kor. 3, 9										
3	Aug. 1886	Greenvine	L. Gläser	F. J. Gleiß	C. Ekrut	Luk. 7, 36-50										
4	Sept. 1887	Harwood	A. Häusler	" "	F. J. Gleiß	Eph. 4, 15. 16										
5	Sept. 1888	Mooreville	F. J. Gleiß	H. C. Gleiß	Wm. Schäfer	Matth. 9, 28										
6	Aug. 1889	Brenham		J. E. Sydow	J. E. Sydow	Matth. 28, 20										
7	Juli 1890	Greenvine	J. E. Sydow		F. Kiefer											
8	Aug. 1891	King	A. Häusler	J. E. Sydow	A. Häusler	2 Mos. 19, 4. 5										
9	1. Aug. 1892	Mooreville	L. Vogt	H. C. Gleiß	J. E. Sydow	Ps 20, 6										
10	27. Juli 1893	Greenvine	F. A. Petereit	" "	G. Peitsch	Joh. 14, 26										
11	8. Aug. 1894	Kyle	" "	H. C. Gleiß u. G. J. Dahlke	F. A. Petereit	1 Theff. 1, 15	J. E. Sydow				13 13	518 548	14 51	9 18	325 400	55 55
12	24. Juli 1895	Denton	" "		H. C. Gleiß	Matth. 6, 10	F. J. Gleiß	Jes. 60, 1			16	660	65	22	457	74
13	22. Juli 1896	Houston	" "	H. C. Gleiß u. A. Becker	A. J. Benson	Jes. 48, 18	F. A. Petereit	Matth. 21, 28	F. J. Gleiß	Das stellvertretende Opfer Christi	16	787	90	30	483	76
14	4. Aug. 1897	Coryell City	F. Sievers	A. Becker u. D. Kuchenbäcker	C. Ohlgart	Eph. 2, 12; 13, 7	H. C. Gleiß	Ma . 3, 8–10	F. A. Petereit	Die Gnadenwahl	16	753	31	25	645	90
15	27. Juli 1898	Mooreville	"	A. Stern u. D. Kuchenbäcker	F. Sievers	Ps. 26, 8	D. Kuchenbäcker	Matth 5, 14	C. Ohlgart	Wachstum des geistlichen Lebens	16	744	28	27	658	91
16	19. Juli 1899	Greenvine	F. Heisig		Prof. L. Kaiser	1 Kor. 15. 58	J. E. Sydow	Matth 28, 16–20	F. Sievers	Schriftgem. Geben	16	745	14	23	620	94
17	1. Aug. 1900	Kyle	"	D. Kuchenbäcker u. A. Becker	J. E. Sydow	Eph. 4, 3	A. Becker	Joh. 1, 42	D. Kuchenbäcker	Der Abfall	16	743	26	23	614	90
18	24. Juli 1901	King	"	"	A. Becker	Joh. 12, 2	F. Sievers	Matth. 9, 35. 36	F. Heisig	Gottes Gnadenwerk in uns	16	717	47	26	564	83
19	13. Aug. 1902	Mooreville	"	Max Leuschner u. A. Becker	L. Von Lanyi	1 Petr. 2, 25 u. 2 Petr 3 18	F. A. Petereit	Ps. 126, 5 u. 6	M. Leuschner	Der Reichtum der Gnade Gottes	15	741	33	28	657	01
20	29. Juli 1903	Greenvine	F. Sievers	F. Jerger und R. F. Fehlberg	E. Petschke	Ps. 122, 6–9	F. Heisig	Matth. 28, 19. 20	A. Stern	Jesus als König	15	741	35	19	559	186
21	20. Juli 1904	Kyle	Th. Schaible		M. Leuschner	Apg. 15, 6	Th. Schaible	Matth. 5, 14–16	R. F. Fehlberg	Die Rechtfertigung durch den Glauben	15	777	62	25	565	74
22	22. Juli 1905	Dallas	Th. Schaible	F. Jerger und R. F. Fehlberg	F. Heisig	Phil. 3, 10–12	F. Huhns	Matth. 28, 18–20	A. Becker	Die Wiedergeburt	14	738	28	30	643	81
23	1. Aug. 1906	Gatesville	A. Becker	R. F. Fehlberg u. A. Heinz	F. Orthner	Offb. 22, 21	F. J. Monschke		F. Huhns	Die Taufe	14	688	19	26	604	70
24	14. Aug. 1907	Greenvine	F. Sievers	R. F. Fehlberg u. J. P. Brunner	R. F. Fehlberg	Röm. 1, 16	F. Sievers	Matth. 28, 18–20	F. Heisig	Biblische Heiligung	14	715	20	28	674	81
25	5. Aug. 1908	Denton	F. Sievers	R. F. Fehlberg u. J. P. Brunner	A. Meereis	Joh. 21, 15–17	J. E. Sydow	Matth. 28, 18–20	J. P. Brunner	Die Gemeinde des Herrn	14	719	29	25	680	82
26	29. Aug. 1909	Moorville	F. Sievers	R. F. Fehlberg u. Louis Vogt	J. H. Meyers	Matth. 28, 16–20	R. F. Fehlberg	Röm. 1, 14. 15	Jubiläumspredigt, Louis Vogt	Das gute Werk Gottes, Phil. 1	14	774	49	31	635	79
27	1. Juli 1910	Kyle	F. Sievers	R. F. Fehlberg u. L. Vogt	A. Becker	Joh. 6, 38	J. E. Sydow	Offb. 14, 6	R. F. Fehlberg	Der Glaube	13	842	112	64	567	73
28	3. Aug. 1911	Dallas	Aug. Becker	R. F. Fehlberg u. L. Vogt	Louis Vogt	Joh. 6, 68. 69	P. Brunner	Missions-Ueberblick	Ph Lauer	Die Bibel Gottes Offb. 2 Petr. 1, 21	13	873	28	33	575	82
29	4. Aug. 1912	Gatesville	"	R. F. Fehlberg u. Ph. Lauer	Ph Lauer	Matth. 17, 8	A. Becker	Luk. 10, 2	H. Ekrut	Erfolgr. Christenleben, Röm. 12, 1–3	13	882	37	40	724	79

Konstitution.

I.

Name: Die Texas-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden.

II.

Zweck: 1. Die Pflege der Bekanntschaft und des brüderlichen Verkehrs unserer Gemeinden.

2. Die Ausbreitung des Reiches Gottes, besonders unter unserem deutschen Volke in Texas.

3. Die Beratung von Fragen, die sich auf das Wohl unserer Gemeinden beziehen.

4. Die Abwehr irriger Lehre und Ordnung.

5. Das Sammeln zerstreuter Glieder.

6. Der bewirtenden Gemeinde zum Segen zu werden.

III.

Mitgliedschaft: Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende Gemeinde soll freundlich eingeladen werden, sich der Konferenz anzuschließen. Nach der Aufnahme ist sie zur Vertretung durch drei Glieder, nebst dem Prediger, berechtigt. Gemeinden, die mehr als hundert Glieder zählen, sind für jedes weitere Hundert oder Bruchteil zu einem Delgaten mehr berechtigt. Aufnahmen geschehen nur bei der jährlichen Sitzung. Die Konferenz behält sich das Recht des Ausschlusses vor, falls gegen eine Gemeinde Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnung erhoben und bewiesen sind. (Wir halten die Glaubenslehre und den Glaubensbund, sowie die Darlegung der Gemeindeordnung in Pendletons Handbuch für schriftgemäß.)

IV.

Beamten: Diese sind: Ein Vorsitzer; ein Vize-Vorsitzer; zwei Schreiber; ein korrespondierender Sekretär und ein Schatzmeister. Diese bleiben im Amte, bis ihre Nachfolger gewählt sind. Die Wahl geschieht jährlich durch Stimmzettel.

1. Der Vorsitzer soll die Sitzungen mit gottesdienstlichen Übungen eröffnen und nach parlamentarischer Ordnung leiten. In seiner Abwesenheit tut dieses der Vize-Vorsitzer.

2. Der erste Schreiber soll die Protokolle führen und am Anfang jeder Sitzung zur Begutachtung unterbreiten.

3. Der zweite Schreiber soll als Statistiker dienen. Jeder soll für seine Dienste $5 jährlich erhalten.

4. Der korrespondierende Sekretär soll die Korrespondenz für die Konferenz und für das Missionskomitee führen. Er soll so oft wie möglich die Gemeinden im Interesse der Mission besuchen, wozu ihm die Mittel zur Verfügung stehen sollen. Er soll als Delegat zur „Texas Baptist General Convention“ betrachtet werden.

5. Der Schatzmeister soll die Konferenz- und Missionsgelder einnehmen und auszahlen, im „Sendboten“ quittieren und der Konferenz Rechnung ablegen. (Seine Adresse soll stehend im „Sendboten“ veröffentlicht sein.) Die Auszahlung von anderen Geldern erfordert die Anweisung des Vorsitzers des Missionskomitees und des korrespondierenden Sekretärs. Für seine Dienste soll er jährlich $10, sowie die Reise zur Konferenz vergütet erhalten.

V.

Das Missionskomitee: Zur Betreibung des Missionswerkes soll ein Komitee erwählt werden, bestehend aus dem korrespondierenden Sekretär, dem Schatzmeister und sieben anderen Brüdern. Zwei oder drei werden jedes Jahr gewählt und bleiben je drei Jahre im Amt.

1. Dieses Missionskomitee soll sich während der Konferenztage versammeln, einen Vorsitzer aus seiner Mitte wählen, über die Felder beraten und der Konferenz Empfehlungen diesbezüglich unterbreiten.

2. Es soll vakante Felder besetzen, Unterstützung bewilligen und neue Felder provisorisch besetzen.

3. Sollte in einer Missionsgemeinde das Zusammenwirken zwischen Prediger und Gemeinde unmöglich werden, dann soll der korrespondierende Sekretär oder noch eins oder mehrere Glieder des Missionskomitees hingehen, die Verhältnisse zu untersuchen und womöglich zu ordnen. Gelingt solches nicht und das Missionsgeld erscheint nicht mehr gut angewandt, so soll dem Felde die Unterstützung entzogen werden.

4. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder Missionars mit dem Missionskomitee verständigen, widrigenfalls das Gesuch unbeachtet bleibt.

5. Der Vorsitzer und der korrespondierende Sekretär mögen zu irgend einer Zeit eine Sitzung berufen. Alle Glieder müssen jedoch davon Kenntnis haben. Fünf Glieder bilden ein Quorum; in Ermangelung eines solchen mag der Vorsitzer soviel als drei Stellvertreter ernennen.

6. Außer dem korrespondierenden Sekretär soll jährlich ein Delegat zur „Texas Baptist General Convention" erwählt werden. Die Konferenz soll einen Fonds von wenigstens $50 haben zur Bestreitung der Unkosten für solche und ähnliche Fälle.

7. Die Beamten des Missionskomitees sind die Trustees der Konferenz.

8. Jeder von der Konferenz angestellte Missionar ist verpflichtet, einen vierteljährlichen Bericht an den korrespondierenden Sekretär, sowie einen solchen an den Superintendenten der Texas Missionsbehörde („State Board") zu senden.

VI.

Konstitution: Dieselbe kann nur in einer jährlichen Sitzung durch zweidrittel Stimmenmehrheit verändert werden.

Stehender Beschluß.

Es sei unseren Gemeinden empfohlen, nur solche Personen in dem Gebiete der Konferenz kollektieren zu lassen, die eine schriftliche Erlaubnis dazu vom Missionskomitee aufweisen können. Solche Erlaubnis mag ihnen nach eingezogenen Erkundigungen werden.

Geschäftsordnung.

1. Ruf zur Ordnung und Verlesen der Namen der Delegaten.
2. Organisation und Wahl der Beamten durch Stimmzettel.
3. Einladung der Abgeordneten von anderen Körperschaften und besuchenden Geschwister.
4. Ernennung von folgenden Komitees:
   a) Für Gottesdienste.
   b) " Geschäfte.
   c) " wichtige Zuschriften.
   d) " Auszüge aus den Gemeindebriefen.
   e) " Berichterstatter.
   f) " Anordnungskomitee. (1) Zeit und Ort der nächsten Konferenz. (2) Eröffnungsprediger und Stellvertreter. (3) Lehrprediger und Stellvertreter. (4) Missionsprediger und Stellvertreter. (5) Schriftliche Arbeiten.
5. Lesen der Berichte von den Gemeinden und anderen Körperschaften.
6. Wahl von Abgeordneten an andere Körperschaften u. s. w.
7. Bericht des korrespondierenden Sekretärs.
8. Wahl des korrespondierenden Sekretärs.
9. Bericht des Schatzmeisters.
10. Wahl des Schatzmeisters.
11. Bericht der letztjährigen Komitees.
12. Jugend-Vereinssache.
13. Schwestern-Missions-Vereinssache.
14. Besprechung über a) Mission. b) Predigerausbildung. c) Literatur und Kolportage. d) Sonntagsschule.
15. Sonstige Geschäfte.

Verhandlungen

der

achtzehnten Jahresversammlung

der

Pacific-Konferenz

der

Deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten mit der

Ersten Gemeinde in Portland, Oregon,

19. bis 23. Juni 1912.

Vorsitzender: G. Schunke.
Stellvertreter: Wm. Schunke.
Erster Schreiber: F. J. Reichle.
Zweiter Schreiber: F. Büermann.

Missionskomitee.

F. Büermann,	bis zum Jahre	1913.
M. Leuschner,	" " "	1913.
G. F. Ehrhorn,	" " "	1914.
J. Kratt,	" " "	1915.
Wm. Schunke,	" " "	1915.

Sekretär und Stellvertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

J. Kratt, Wm. Schunke.

Schatzmeister.

G. Schunke, 925 N. Cottage Str., Salem, Oreg.

Nächste Konferenz.

Ort: Gem. Spokane, Wash.
Zeit: Eine Woche vor der Bundeskonferenz.
Eröffnungsprediger: J. H. Merkel oder E. Wiesle.
Lehrprediger: F. Büermann oder K. Feldmeth.
Missionsprediger: J. Jäger oder F. Orthner.

Die 18. Pacific-Konferenz

hielt ihre Sitzung in diesem Jahre in der Rosenstadt Portland mit unserer Ersten Gemeinde daselbst. Das neue, geräumige Gotteshaus, die bekannte Gastfreundschaft der Geschwister in Portland, die großen Versammlungen, die herrliche Natur draußen, alles regte an zu einer festlichen, empfänglichen Stimmung, und die Tage vom 19. bis 23. Juni vergingen daher allzuschnell und werden allen zum bleibenden Segen sein. Br. G. Schunke hielt die Eröffnungspredigt; sie war gesalbt und tonangebend. Der Gegenstand war: „Die Wohlfahrt der Gemeinde des Herrn," nach Ps. 122, 6—9, und wurde hingewiesen auf 1. Die Wohlfahrt der Gemeinde im ganzen. 2. Die Wohlfahrt eines jeden einzelnen Gliedes, und 3. Was wir beitragen können, um dieselbe herbeizuführen. Br. Kratt, langjähriger Prediger der Gemeinde, hieß in herzlicher Weise Gäste und Delegaten willkommen zu dem, was die Gemeinde und die Stadt uns bieten könne, und zu den Segnungen, die der Herr für uns bereit habe. Br. F. J. Reichle erwiderte darauf, anknüpfend an die Worte: „Im Namen des Herrn werfen wir Panier auf." Wir sind gekommen: 1. Um Musterung zu halten. 2. Im Schatten zu weilen. 3. Neue Marschbefehle zu erhalten.

Am Donnerstag Morgen von 9—10 Uhr beschäftigten wir uns unter Anleitung von Br. D. Lampert mit „dem Gebet im Kämmerlein". Es war dies eine recht segensreiche Einleitung zu den geschäftlichen Sitzungen, die von Br. J. Kratt, stellvertretendem Vorsitzenden der letzten Konferenz, eröffnet wurden.

Organisation und Aufstellung der Delegatenliste.
Californien. Anaheim, Bethel-Gem.: A. Rohde. Lodi: F. Helwich. Los Angeles: D. Lampert. San Francisco: F. A. Petereit, D. W. Rauhut. **Oregon.** Bethany: J. Huber, S. Kargel, F. Schulz, J. Trachsel. Portland, 1. Gem.: J. Kratt, D. Frey, J. Losli, G. Scheel, J. Johnson. Portland, 2. Gem.: F. Büermann, F. Reichle, Schw. F. Reichle, J. Schnell. St. Johns: E. Wiesle, G. Rahn, J. Markwart. Salem: G. Schunke, A. Rich, Ed. Schunke. Salt Creek: F. Orthner, H. May, H. Voth. Stafford: J. Lucas, J. Aden, Schw. J. Aden, G. Moser. **Washington.** Lind: Ch. Bischof, J. Klundt. Odessa: J. Jäger. Seattle: Wm. Schunke, Schw. Wm. Schunke, Schw. Thurau. Spokane: M. Leuschner, B. Pluhm. Tacoma: F. W. Hartung, C. E. Taube, R. Riepe. Startup: Wm. Eraf.

Es war der Konferenz eine besondere Freude, Br. J. Meier von Chicago als Besucher in ihrer Mitte zu haben und ihm, sowie den Brüdern H. L. Dietz und F. J. Reichle wurde volles Stimmrecht erteilt.

An anderen Besuchern, diejenigen von den übrigen Gemeinden Portlands nicht mit eingerechnet, wären zu nennen: San Francisco: Schw. F. A. Petereit. Bethany: Geschw. P. Zürcher, Geschw. E. Giger, Vater und Mutter Stalder, Schw. M. Rüfenacht, Rosa Huber, Martha Stalder, Emil Stalder, J. Trachsel, Jr., Geschw. A. Badertscher, Geschw. Klatt, Geschw. Tubols, Geschw. J. Gerber, Mutter Gerber, Br. J. Cröni, Br. Linder, Br. J. Losli, Br. Rich, Br. S. Graf, Br. Schmidt. Stafford: Schw. J. Lucas, Schw. M. Moser, Schw. A. Dellrer, Schw. M. Schaber, Geschw. Aden, Geschw. Jaster, Br. G. Settje, Br. Aug. Dellrer. Salt Creek: Anna Billwoch, Frieda Shersies, J. J. Buhler, A. Schneider. Salem: Schw. L. Kantelberg, Ruth Kantelberg, Schw. M. Munt, Geschw. S. Rich. Tacoma: Schw. F. W. Hartung, Helen Hartung, Marie Dudek, Schw. R. Riepe, Geschw. E. Külpmann, Hannah Stabbert.

Folgende Beamte wurden sodann erwählt: G. Schunke, Vorsitzender; Wm. Schunke, Stellvertreter; F. J. Reichle, 1. Schreiber; F. Büermann, 2. Schreiber. G. Schunke wurde später in Verbindung mit dem Lesen des Berichtes über Einnahmen und Ausgaben während des Jahres wieder als Schatzmeister erwählt.

In den üblichen Komitees, die vom Vorsitzenden ernannt wurden, dienten nachstehende Brüder: Geschäftskomitee: Ch. Bischof, J. Jäger. Anordnungs-

komitee für nächste Konferenz: J. Huber, J. Lucas, Ch. Bischof. Programmkomitee: M. Leuschner, Ch. Bischof, F. A. Petereit. Auswärtige Mission: Wm. Graf, Ch. Bischof. Zuschriften: Wm. Schunke, F. Orthner. Durchsicht der Briefe: F. A. Petereit, E. Huber. Durchsicht des Finanzberichts: Wm. Graf, F. Helwich. Einheimische Mission: F. Büermann, F. J. Reichle. Gottesdienste: J. Kratt, E. Wiesle. Publikationssache: D. Lampert, M. Leuschner. Schulsache: M. Leuschner, E. Wiesle. Sonntagsschulsache: F. Marquardt, D. Frey. Jugendvereinssache: A. Rohde, O. W. Rauhut. Frauenvereinssache: Augusta Thurau, Julia Schunke. Heimgänge: D. Lampert, F. W. Hartung. Dankesbeschlüsse: G. Moser, J. Lucas. Berichterstatter: Für deutsche Zeitungen in Portland und „Sendbote", Wm. Graf. Für „Pacific Baptist" und „Oregonian", E. Wiesle.

Die Berichte von den Gemeinden wurden von den Schreibern wie üblich verlesen.

Br. Lampert überbrachte der Konferenz Grüße von den Brüdern J. Albert, J. H. Merkel und K. Feldmeth, die zu ihrem Leidwesen nicht gegenwärtig sein konnten; auch hatte Br. A. Graner Grüße eingesandt. Ebenfalls wurden in dieser Verbindung Briefe von den Brüdern A. Kludt, J. A. H. Wuttke und C. E. Kliewer vorgelesen und der erste Schreiber beauftragt, dieselben zu beantworten. Ein Brief von Br. J. H. Merkel, der später eingelaufen war, wurde ebenfalls gelesen.

Gemeindebriefe. Das zu dem Zweck ernannte Komitee faßte das Gesamtresultat der in den Gemeindebriefen enthaltenen Nachrichten zusammen in folgendem Bericht:

Wir haben Ursache, dankbar zu sein, daß das Werk des Herrn in den Grenzen unserer Konferenz seinen gesegneten Fortgang nimmt. Wenn auch nicht alle Gemeinden die Freude hatten, von Zunahme durch die Taufe zu berichten, so scheint doch der Geist des Friedens in denselben zu walten, und geben wir uns daher der Hoffnung hin und soll auch unser aller Gebet sein, daß es dem Herrn gefallen möge, in diesem neuen Konferenzjahr die Fenster des Himmels zu öffnen und die Geistesfülle in Strömen herabzusenden. Durch die Tätigkeit unseres Reisepredigers, Br. Reichle, wurde eine neue Gemeinde in Wasco, Cal., gegründet, und die Aussicht ist vorhanden, daß im Verlaufe der Zeit noch andere Missionsstationen sich zu Gemeinden organisieren werden. Aufgenommen wurden während des Jahres 246 Glieder, darunter 63 durch die Taufe. Da aber der Verlust durch Wegzug u. s. w. sich auf 217 beläuft, so bleibt ein Reingewinn von 29 Gliedern. In finanzieller Hinsicht haben unsere Gemeinden nobel getan. Es wurde über $1000 mehr aufgebracht als im letzten Jahr; nur wurde die Einheimische Mission nicht so gut bedacht als andere Missionszweige unseres Werkes. Möge der treue Herr uns helfen, noch größere Opfer zu bringen für die Ausbreitung seines Reiches und uns würdigen, herrliche Siege zu feiern zum Preise seines heiligen Namens! — F. A. Petereit, E. Huber.

Einheimische Mission. Br. J. Kratt, Missionssekretär, berichtete wie folgt:

Teure Brüder! Ein anderer Zeitabschnitt in unserer Arbeit im Werke des Herrn an der Küste des Stillen Meeres ist zurückgelegt. Ehe wir nun noch einmal zurückblicken auf die Missionsarbeit im verflossenen Konferenzjahr, wollen wir erst dankbar aufblicken zu unserem Herrn und Meister und Ihn preisen, daß Er uns überhaupt gewürdigt hat, einen Anteil an seinem herrlichen Werke zu haben und seine Mitarbeiter sein zu dürfen.

Euer Komitee hat seine Jahresversammlung wieder in Portland abgehalten, in welcher die Bedürfnisse der verschiedenen Felder besprochen und die nötige Unterstützung bewilligt wurde. Die Empfehlungen wurden dem Allgemeinen Komitee vorgelegt und angenommen.

Folgendes kann von den verschiedenen Missionsfeldern gesagt werden:

Californien.

1. West Anaheim. J. Albert, Prediger. Glieder 41. Die Gemeinde gibt $150 oder mehr und die Mission $150.

2. Anaheim, Bethel-Gemeinde. A. Rohde, Prediger. Glieder 93. Taufen 4. Die Gemeinde gibt $500 und die Mission $250. Br. Rohde arbeitet im Segen. Die Gemeinde hat beschlossen, ihr Versammlungshaus größer zu bauen und praktischer einzurichten. Die Kosten sollen sich auf $2000 belaufen und die Gemeinde hat um Erlaubnis gebeten, in den Grenzen der Konferenz zu kollektieren.

3. Los Angeles. Mission. K. Feldmeth, Missionar. Taufen 1. Die Gemeinde gibt $350 und die Mission $500. Br. Feldmeth arbeitet hier ruhig weiter. Er schreibt, das Werk geht seinen gewohnten Gang.

4. San Francisco. F. A. Petereit, Prediger. Glieder 55. Taufen 3. Die Gemeinde gibt $450 und die Mission $375. „In unserer Gemeinde macht sich ein kleiner Fortschritt bemerkbar!" schreibt Br. Petereit. Gott sei Dank dafür!

5. Lodi. G. F. Ehrhorn, Prediger. Glieder 59. Taufen 2. Die Gemeinde gibt $375 und die Mission $425. Leider wird diese Gemeinde schon wieder predigerlos. Br. Ehrhorn hat resigniert und wird mit Ende Juni seine Arbeit in der Gemeinde beschließen. Die Geschwister wollen den Rest der Schuld auf ihrem Eigentum tilgen und haben um eine Gabe von $300 aus der Kapellenbaukasse angefragt.

Oregon.

6. St. Johns. E. Wiesle, Prediger. Glieder 76. Taufen 7. Die Gemeinde gibt $600 und die Mission $300. Durch Wegzug einer Anzahl Glieder ist die Gemeinde geschwächt worden. Br. Wiesle hat unter mancherlei Schwierigkeiten gearbeitet und der Herr gab seinen Segen dazu.

7. Stafford. J. J. Lucas, Prediger. Glieder 42. Taufen 2. Die Gemeinde gibt $400 und die Mission $200. Eine Anzahl nötiger Reparaturen und Verbesserungen am Eigentum wurden vollzogen. Br. Lucas war sehr krank und dem Tode nahe. Der Herr hat ihn wieder aufgerichtet.

8. Salt Creek. F. Orthner, Prediger. Glieder 85. Die Gemeinde gibt $500 und die Mission $100. Eine Station wurde in Broadmead eröffnet. Mit Ende des Missionsjahres erklärte sich die Gemeinde selbständig und will versuchen, die $600 allein aufzubringen.

Washington.

9. Tacoma. Predigerlos. Glieder 97. Taufen 4. Die Gemeinde gibt $700 und die Mission $200. Br. Wuttke beschloß Ende März seine Arbeit auf diesem Felde und folgte einem Rufe nach Winnipeg, Man. Die Gemeinde hat Schritte getan, aber bis jetzt ist noch kein Nachfolger gewonnen worden.

10. Seattle. W. Schunke, Prediger. Glieder 62. Die Gemeinde gibt $625 und die Mission $275. Trotz mancherlei Enttäuschungen hat Br. Schunke hier auf Hoffnung weitergearbeitet. Möge recht bald die ersehnte Zeit kommen, wo das alte Eigentum mit einem neuen, zweckentsprechenden vertauscht werden kann!

11. Everett und Hartford. Predigerlos. Glieder 8. Kein Bericht.

12. Lind. C. Bischof, Prediger. Glieder 65. Die Gemeinde gibt $375 und die Mission $425. Br. Bischof schreibt: „Wir haben unser Bestes versucht zu tun in der Missionstätigkeit, aber wir haben den Erfolg nicht erreicht, den ich gerne berichten möchte." Möge er recht bald kommen!

13. Spokane. M. Leuschner, Prediger. Glieder 90. Die Gemeinde gibt $400 und die Mission $500. Nachdem Br. Reichle resigniert hatte, wurde er vom Missionskomitee ersucht, auf dem Felde zu bleiben, bis ein Nachfolger gefunden sei. Br. Leuschner von Los Angeles, Cal., nahm den Ruf der Gemeinde an und ist seit dem 1. Okt. auf dem Felde.

14. Colfax. A. Kludt, Prediger. Seit Br. Kludt auf dem Felde ist, ist die Gemeinde selbständig geworden und hat im letzten Jahr keine Unterstützung von der Mission beansprucht.

Idaho.

15. American Falls. A. Graner, Prediger. Glieder 54. Taufen 4. Die Gemeinde gibt $400 und die Mission $500. Br. Graner hat im Segen auf diesem so weit ausgedehnten Felde gearbeitet. Br. Blosche stand ihm in der Arbeit auf den verschiedenen Stationen zur Seite und wurde wieder mit $200 von der Mission unterstützt.

Br. F. J. Reichle, Distriktsmissionar. Die Mission gibt $900 und die Reisekosten. Br. Reichle folgte einem an ihn ergangenen Ruf des Missionskomitees und übernahm diese Arbeit am 1. Oktober. Seine Wirksamkeit beschränkte sich seit der Zeit ausschließlich auf Californien. Er wirkte im Segen und ist ihm bereits gelungen, in Wasco eine Gemeinde zu organisieren. Über seine Wirksamkeit im allgemeinen wird er wohl der Konferenz besondere Mitteilungen machen.

Br. D. Lampert, unser Kolporteur, hat im Segen weiter gearbeitet und seine Arbeit war nicht vergebens. Er durfte durch Wort und Schrift manches

Samenkorn ausstreuen, das zu seiner Zeit aufgehen wird. Die Mission gibt zu seinem Gehalt $200 und das Publikationskomitee $300.

Da unser Missionsjahr nun mit dem 1. April des Jahres beginnt, so ist dieser Bericht nur von der Arbeit von 10 Monaten. Eine Zusammenstellung dieser Arbeit der verschiedenen Brüder gibt in Zahlen folgendes Resultat: Dienstwochen 624, Predigten 1487, Gebetsstunden 730, Besuche 5339, Taufen 27, auf Briefe und Bekenntnis aufgenommen 59, Glieder 778, Sonntagsschüler 746, Lehrer 99, Bibeln und Testamente verschenkt und verkauft 642, Traktate 38 338 Seiten. Kollektiert für Einheimische Mission $624.68.

Der Herr aber segne nun diese getane Arbeit in seinem Weinberg und auch seine Knechte, unsere Brüder, die sie in seinem Namen tun durften! Tröstend ist seine Verheißung, daß unsere Arbeit, im Herrn getan, keine vergebliche ist. Sein Wort soll nicht leer zurückkommen. Ihm, dem großen Meister, wollen wir auch fernerhin vertrauen und in seinem Namen vorangehen. Er führt uns jetzt zu Kampf und Müh' hinaus; Er führt uns einst, ihr Brüder, ins Vaterhaus!

Im Auftrage des Komitees,
J. Kratt, Sekretär.

Dieser Bericht wurde zur Besprechung entgegengenommen.

Beschlossen, in Bezug auf Vancouver und das Werk daselbst die Angelegenheit dem Missionskomitee zu übergeben, das nach bestem Erachten handeln soll.

Der Bericht wurde darauf angenommen.

Br. J. Meier folgte mit einer Ansprache über unsere allgemeine Mission. Br. F. J. Reichle berichtete in der dazu anberaumten Zeit über seine Arbeit als Distriktsmissionar; auch berichteten andere Missionare über ihre Felder, sowie Br. D. Lampert über sein Wirken als Missionskolporteur.

Br. G. Schunke, Konferenzschatzmeister, legte ausführlichen Bericht ab und wurde dieser Bericht, nachdem das zur Prüfung desselben ernannte Komitee ihn richtig befunden hatte, angenommen.

Die Wahl der neuen Glieder in das Missionskomitee hatte folgendes Ergebnis: J. Kratt, Wm. Schunke. Ersterer wurde als Missionssekretär, letzterer als sein Stellvertreter gewählt. Die Wahl des Schatzmeisters fiel wieder auf G. Schunke.

Ein Brief von der Christlichen Bürgerliga wurde der Konferenz unterbreitet.

Beschlossen, Br. M. Leuschner zu ernennen, Glieder für dieselbe, sowie Abonnenten für ihr Blatt zu werben.

Beschlossen, die Statistik der neuen Gemeinde Wasco, Cal., in die Listen aufzunehmen.

Das Komitee für Einheimische Mission berichtete: Wiederum hat der Herr in Gnaden ein Jahr über uns gewaltet und sein Werk an der Pacific-Küste gesegnet. Mit Fleiß und Hingabe haben die verschiedenen Brüder auf ihren Feldern gearbeitet. Spokane erhielt in Br. M. Leuschner, Los Angeles in Br. J. H. Merkel einen neuen Unterhirten. In Colfax wirkte Br. A. Kludt im Segen, der aber leider krankheitshalber vor kurzem das Konferenzgebiet verlassen mußte. Auch bedauert Tacoma, in Br. J. A. H. Wuttke einen geschätzten Arbeiter und eine tüchtige Kraft verloren zu haben. Beide Felder haben bereits Anstalten gemacht, die Lücken wieder auszufüllen. Möge es recht bald gelingen! Br. F. J. Reichle wirkt seit 1. Okt. als Reiseprediger und beschränkte seine Tätigkeit hauptsächlich auf Californien. Eine neue Gemeinde in Wasco, Cal., ist unter seiner Wirksamkeit gegründet worden, die zu den besten Hoffnungen berechtigt und bereits daran denkt, ein Gotteshaus zu errichten und einen Prediger zu berufen. Andere Anknüpfungspunkte öffnen sich uns auf dem großen Gebiete. Unsere Gaben für die Einheimische Mission, $1966.70 bei einer Gliederzahl von 1975, dürften wohl größer sein. Die Summen, welche aufgebracht wurden für Kirchenbau in eigenen Gemeinden und Lokalzwecke, belaufen sich in diesem Jahre jedoch auf eine beträchtliche Summe. Der Besuch von Br. J. Meier, Vertreter unserer Einheimischen Mission, und seine Mitteilungen gereichten uns zur besonderen Freude. Wir empfehlen, daß unsere Gemeinden angesichts der Tatsache, daß unser Werk hier an der Küste in den kommenden Jahren zu ganz besonderen Hoffnungen berechtigt, dasselbige kräftiger unterstützen auch durch ihre Gaben. — F. Büermann, F. J. Reichle.

Auswärtige und Heidenmission. Bezugnehmend auf dieselbe lieferte Br. A. Rohde ein gediegenes Referat über: „Den zivilisierenden Einfluß der Heidenmission," welchem Gegenstand eine lebhafte Besprechung folgte.

Das Komitee legte folgenden Bericht ab:

In dem vergangenen Konferenzjahre waren unsere Gemeinden auch in diesem Zweige der Arbeit für den Herrn tätig. Die schöne Summe von $1476 wurde für diesen Zweck gegeben, was per Glied nahezu 75 Cents ausmacht. Das will nun nicht sagen, wir hätten nicht besser tun können und die Grenze unserer Leistungsfähigkeit in diesem Stück sei schon erreicht, aber doch wollen wir dankbar sein für das Interesse, welches sich mit fast keiner Ausnahme in allen unseren Gemeinden an dieser Sache kund gibt. Wir sind dankbar, daß unser Programmkomitee diesen Zweig der Reichsgottesarbeit berücksichtigt und wir durch die treffliche Arbeit von Br. Rohde an den segensreichen Einfluß der Heidenmission erinnert wurden. Wir empfehlen, daß auch fernerhin diesem hochwichtigen Gegenstand volle Aufmerksamkeit geschenkt werde und wir auf unseren Konferenzen reichlich Zeit und Interesse dafür widmen. Unseren Gemeinden empfehlen wir, daß sie immer völliger werden in diesem Stück und ihre Beachtung des Reichsbefehles Jesu beweisen durch reichliche Gaben und Weihe ihrer besten Kräfte. — W. Graf, C. Bischof.

Schulsache. Diese wurde erörtert, eingeleitet durch ein Referat von Br. F. Büermann: „Was können unsere Gemeinden von unserer Schule erwarten?" Ein Brief von Prof. L. Kaiser, uns näheren Aufschluß über diesen Zweig unseres Werkes gebend, wurde vom Schreiber gelesen.

Das Komitee gab nachstehenden Bericht:

Aus dem Briefe von der Fakultät unserer Schule in Rochester ist ersichtlich, daß der Herr uns als Denomination noch gebrauchen will zur Mithilfe in der Entwickelung und Ausbreitung seines Reiches. Eine schöne Anzahl Brüder hat in dem verflossenen Schuljahr die Studien daselbst verfolgt, und eine erfreuliche Zahl hat sich gemeldet zur Aufnahme im Herbst. Unsere Lehrer haben mit derselben Treue und Hingebung und nötigen Geduld wie in früheren Jahren ihre überaus wichtige Arbeit getan. Es ist zu bedauern, daß das Schuljahr wiederum mit einem Defizit schließen mußte. Die Bitte der Lehrer um reichlichere Unterstützung dieses Teiles unseres Werkes sollte von uns nicht unbeachtet gelassen werden. Wir empfehlen daher, daß unsere Gemeinden darauf bedacht sein möchten, eine angemessene Anstrengung zu machen. Drei Gründe veranlassen diese Empfehlung: 1. Die erhöhte Zahl von Brüdern, welche 7 ist, aus den Grenzen unserer Konferenz; 2. die erhöhten Kosten der Lebensmittel; 3. die benötigten Reparaturen, die vorgenommen wurden und werden müssen. Eine zweite Empfehlung ist, daß wir als Gemeinden nicht nur fortfahren zu bitten: „Herr, sende Arbeiter in das Erntefeld," sondern daß diese unsere Bitte noch brünstiger und häufiger werde. Wie aus dem Briefe unseres werten Prof. Kaiser hervorgeht, erwartet man, daß eine immer zunehmende Mehrheit der künftigen Prediger aus den westlichen Gemeinden werden kommen müssen. Wir stimmen auch ein in die Empfehlung der Brüder Lehrer, daß die Gemeinden sehr vorsichtig seien in der Empfehlung solcher Brüder, die sich melden zu dem so wichtigen Amte des Predigers. Nicht nur intellektuelle und rednerische Fähigkeit ist notwendig. „Das Herz macht den Prediger." Gott segne unsere Brüder Lehrer und Schüler im kommenden Jahre! Möge es nie an willigen Kräften fehlen, die sich dem Herrn weihen! Möge es ebenfalls nie mangeln an Mitteln, diesen Kräften die so notwendige Heranbildung zu bieten! — M. Leuschner, E. Wiesle.

Publikationssache. Br. Wm. Graf referierte über: „Wann wird die Schriftenverbreitung in unseren Gemeinden erfreulichere Erfolge haben?" Manches Beherzigenswerte wurde vom Referenten, sowie in der sich anknüpfenden Besprechung hervorgehoben. Ein Brief vom Publikationshaus diente zur Anregung und Belehrung.

Der Komiteebericht lautete:

Für die ausführlichen Mitteilungen des geschätzten Geschäftsführers, Br. Donner, sind wir dankbar. Gerne hätten wir einen Vertreter unseres Publikationsvereins in unserer Mitte gehabt, doch hoffen wir, daß dies bei der nächsten Konferenz, so Gott will, der Fall sein wird.

Tiefe Trauer und Schmerz hat das zehnmonatliche Leiden und der Heimgang unseres treuen und geliebten Bruders K. P. Bickel verursacht, freuen uns aber, daß der Herr Br. Donner opferwillig gemacht, eine in finanzieller Hinsicht weit lohnendere Stellung aufzugeben, um diesen so wichtigen Posten auszufüllen. Wir möchten hiermit demselben unseren herzlichen Dank und Anerkennung zollen. Wir sind der Überzeugung, daß unsere Publikationsbehörde in Br. Donner den rechten Mann gefunden, und empfehlen denselben unseren Gemeinden der Fürbitte vor dem Gnadenthrone.

Unserem geschätzten Schriftleiter, Br. G. Fetzer, möchten wir herzlich danken, daß er willig war, für einen so langen Zeitraum eine doppelte Arbeitslast auf sich zu nehmen, gönnen ihm daher die wohlverdiente Erholung.

Der Fortschritt in der „Druckerei" erfreut uns und möchten wir unseren Gemeinden empfehlen, bei den Bestellungen von Druckarbeiten nie zu vergessen, daß wir in Cleveland eine Druckerei haben, die unter der Leitung eines tüchtigen Fachmannes steht und mit irgend einer konkurrieren kann; auch daß Drucksachen im Interesse unseres gemeinschaftlichen Werkes mit besonderer Preisbegünstigung geliefert werden.

Es freut uns auch, im „Buch-Departement" Fortschritt zu bemerken. Der Verbreitung guter Literatur in unseren eigenen Familien sollte besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Deutsche Bücher werden jedoch meistens nur noch von unseren älteren Geschwistern und Neueingewanderten gelesen, die jüngere Generation greift zur englischen Literatur. Daher begrüßen wir mit Freuden die Einführung und Verbreitung guter englischer Bücher.

Auch dieses Jahr empfehlen wir unseren Brüdern Predigern und Agenten die Einführung unserer Zeitschriften, wie „Sendbote" und „Vereins-Herold", nicht nur in allen unseren Baptistenfamilien, sondern auch bei ledigen, alleinstehenden Gliedern, sowie nahestehenden Freunden. Zu bedauern ist, daß die Zirkulation des „Wegweisers" innerhalb der Grenzen unseres Konferenzbezirkes eine Abnahme erlitten hat. Leider ist es Tatsache, daß in manchen Gemeinden namentlich von unseren jungen Gliedern die Schriftenverbreitung, wozu die freie Verteilung des „Wegweisers" zählt, nicht so betrieben wird, wie es sein sollte. Möchten alle unsere Glieder doch die Notwendigkeit dieser Missionstätigkeit recht erkennen und unsere Brüder Prediger dahin arbeiten, daß unsere jungen Geschwister diese segensreiche Arbeit aufnehmen!

Dem werten Publikationsverein möchten wir uns erlauben zu empfehlen, eine Anzahl neuer Traktate zur freien Verbreitung herstellen lassen zu wollen, welche unsere Lehren zum Unterschiede der Lehren anderer Gemeinschaften unserem deutschen Volke klar und deutlich darlegen.

Was die „Kolportage" betrifft, erkennen wir die Notwendigkeit dieser wichtigen Missionsarbeit und empfehlen allen unseren Gemeinden, dieselbe kräftig unterstützen zu wollen. Über die Hoffnung, die der geschätzte Geschäftsführer in seinem Schreiben zum Ausdruck gebracht, daß diesem Zweig der Mission in nächster Zeit noch bessere Aufmerksamkeit geschenkt werden soll, damit dieselbe zielbewußter und erfolgreicher betrieben werden kann, freuen wir uns. Wir empfehlen unser Verlagshaus allen unseren Gemeinden zur ernsten Fürbitte. — D. Lampert, Max Leuschner.

Waisensache. Einige Zeit wurde wie üblich derselben gewidmet. Ein Brief von Br. H. C. Gleiß wurde gelesen. Br. G. Schunke, unser Vertreter, berichtete und wurde dann wieder erwählt.

Schwesternvereinssache. Reges Interesse wurde für dieselbe gezeigt. Br. Jäger redete über: „Ist organisierte Schwesternarbeit in unseren Gemeinden notwendig?" und zeigte uns nach Luk. 2, 1—3 das Bild eines idealen Schwesternvereins. Schw. J. Kratt und Br. J. Meier folgten in längeren Ansprachen; andere nahmen ebenfalls teil.

Das Komitee faßte die Sache zusammen in folgendem Bericht:

1. Wir sind überzeugt, daß die Arbeit, die Frauen in unserer Benennung zu tun vermögen, am besten getan werden kann, wenn sie in geordneter Weise, durch Vereinigung der in den Gemeinden organisierten Vereine, geschieht. 2. Wir lernen aus den Mitteilungen, die der Konferenz von Br. J. Meier gemacht wurden, daß noch sehr viel zu tun möglich ist in Bezug auf organisierte Frauenarbeit, und sind überzeugt, daß Hospitalarbeit ein geeignetes Feld für segensreiche Tätigkeit bieten würde. 3. Wir empfehlen deshalb unseren Gemeinden im allgemeinen und unseren Frauenvereinen, in deren Kreisen sich jedenfalls auch die geeigneten Kräfte entwickeln werden, im besonderen, das Diakonissenwerk, das durch Br. Meier vertreten wird, nach Kräften zu unterstützen. 4. Wir freuen uns, aus den Berichten zu erkennen, daß in den 23 Gemeinden unserer Konferenz 15 Frauenvereine bestehen, die für lokale Angelegenheiten $475 und für auswärtige Missionszwecke ebenfalls $475 verausgabten. Wir möchten auf diesem Wege auch die Schwestern der anderen acht Gemeinden dringend ersuchen, sich ebenfalls zu Vereinen zusammenzutun, so daß die Vereine der Konferenz recht bald einen Bund

gründen könnten, der an der oben genannten Tätigkeit sich mit voller Kraft beteiligen könnte. — Augusta Thurau, Julia Schunke.

Jugendvereinssache. Derselben wurde ein voller Abend gewidmet und redeten an demselben die Brüder F. J. Reichle und H. L. Dietz, ersterer über: „Wozu braucht der Herr die Jugend?“ und letzterer über: „Gefahren, die der Befestigung unserer Jugend drohen.“

Der Komiteebericht folgte:

Die Jugendvereinssache kam zur Sprache am Freitag Abend, an dem die Brüder F. J. Reichle und H. L. Dietz redeten. Beide Vorträge waren belehrend und interessant. Es bestehen unter unseren 22 Gemeinden 15 Jugendvereine mit einer Gliederzahl von 612, eine Zunahme von 21 Gliedern über letztes Jahr. Für Lokalzwecke wurden dieses Jahr $612.94 ausgegeben und für Missionszwecke $273.99, eine Gesamtausgabe von $886.93. Unsere Jugend hat sich demnach tapfer erwiesen. Wir empfehlen die Gründung eines Jugendbundes an der Küste, damit noch größeres Interesse unter der Jugend für unser Werk erweckt werde. — A. Rohde, O. W. Rauhut.

Sonntagsschulsache. Am Sonntag Morgen redeten die Brüder J. Jäger, F. A. Petereit und G. Schunke zur Sonntagsschule. Am Nachmittag fand ein Sonntagsschul-Institut statt, bei welchem Br. J. Lucas redete über: „Die Sonntagsschule als Miterzieherin der Jugend,“ und Br. F. Orthner über: „Die Verantwortlichkeit des Sonntagsschullehrers über das Seelenheil des Kindes.“ Beide Reden waren anregend und belehrend.

Der Komiteebericht war wie folgt:

Aus der Statistik der Sonntagsschulen sehen wir, daß die Zahl der Schulen in den Grenzen der Konferenz im verflossenen Jahre von 31 auf 34 gestiegen ist, daß in denselben 253 Lehrer tätig waren und daß in denselben 1451 Schüler unterrichtet worden sind. Bekehrungen sind 33 zu verzeichnen gewesen gegen 23 im vorigen Konferenzjahr. Während wir dem Herrn danken sollten für unseren Erfolg im vergangenen Jahr, so sollten wir Ihn aber auch zur selben Zeit ernstlich bitten um größere Resultate in der Zukunft. Für auswärtige Zwecke brachten die Sonntagsschulen $613.48 auf, für Lokalzwecke $1334.79, also im ganzen die schöne Summe von $1948.27. Möge des Herrn Segen auf dieser so wichtigen Arbeit ruhen! — G. Marquardt, D. Frey.

Heimgänge. Das Komitee berichtete:

Auch in diesem vergangenen Jahre wurden wir wieder daran erinnert, daß wir hier keine bleibende Heimat haben, sondern sie droben im Lichte ist. Es hat dem Herrn gefallen, 12 unserer Geschwister aus unseren Reihen in die obere Heimat zu versetzen, die im Alter von 6 bis 84 Jahren waren. Sie werden von ihren Lieben vermißt und auch von ihren respektiven Gemeinden, aber sie verlangen nicht wieder zurück. Möge der Herr, der uns allein zu trösten vermag, die Traurigen trösten! — D. Lampert, F. W. Hartung.

Dankesbeschlüsse. Sie wurden vom Vorsitzenden der Gemeinde übermittelt. Komiteebericht:

Wir als Delegaten und Gäste der 18. Pacific-Konferenz loben und preisen den Herrn für die mancherlei geistlichen und leiblichen Segnungen, welche Er uns in diesen Tagen mit der Ersten Gemeinde in der schönen Rosenstadt Portland hat erleben lassen. Weiter verpflichten uns die Brüder und Schwestern der bewirtenden Gemeinde, einschließlich Prediger, Komitee, Familien und die dienenden Marthas, zum aufrichtigen Dank für ihre aufopfernde und freundliche Bewirtung, die wir in so reichem Maße genießen durften. Der Herr segne sie dafür. Auch möchten wir die Lieder vom Gesangchor und Männerquartett nicht unerwähnt lassen, die viel zur Erbauung unserer Herzen beigetragen haben. Durch den Besuch des bewährten Br. Jakob Meier von Chicago wurde die Konferenz sehr erfreut. Seine Ansprachen und Missionsmitteilungen gereichten den Geschwistern zum großen Segen. Auch möchten wir allen Brüdern, die Arbeiten geliefert haben, unseren herzlichen Dank bezeugen. — G. Moser, J. J. Lucas.

Es wurde noch beschlossen, am Sonntag beim Mittagsmahl eine freiwillige Kollekte zu erheben, die der Gemeinde zugute kommen soll.

Beschlossen, durch Br. J. Meier unsere Grüße und Segenswünsche der Nördlichen Konferenz zu übermitteln.

Die übliche Missionskollekte ergab über $1300 an Unterschriften und Bar.

Erbauliche Versammlungen.

Gesanggottesdienste. Sie wurden geleitet von den Brüdern J. Jäger, Ed. Schunke und E. Wiesle. Der gut geschulte Chor und ein Männerquartett trugen viel zur Verschönerung der Versammlungen bei. **Gebetsstunden.** Am Freitag Morgen wurde dieselbe geleitet von Br. F. W. Hartung, Gegenstand: „Das öffentliche Gebet," und am Samstag Morgen redete Br. F. A. Petereit über: „Der erhörende Herr." Es waren Taborstunden, die durch die rege Anteilnahme jedem zum Segen wurden. **Bibelstunden.** Eine wurde geleitet von Br. E. Huber über: „Der Gläubigen Freiheit von der Verdammnis," nach Röm. 8, 1—16, und eine andere von Br. Ch. Bischof über: „Heiligung," nach Röm. 6, 1—11. Br. Wm. Schunke lieferte eine Exegese über Phil. 2, 5—12. Auch diese Versammlungen waren reich an Belehrung und von großem Segen. **Predigten.** Br. F. A. Petereit hielt die Lehrpredigt; sein Gegenstand, bezugnehmend auf 1 Mos. 32, 9—11, war: „Das Volk der Wahl." In klarer Weise wurde hingewiesen: 1. Auf dieses Volk selbst, 2. wo der Herr es fand, 3. wie Er es führt, und 4. wie Er es behütet. Br. E. Wiesle hielt die Missionspredigt; Text: Matth. 6, 33: „Die höchste Strebsamkeit des Christen." 1. Was wir unter diesem Streben verstehen. 2. Welcher Art dasselbe sein soll. Die Schlußpredigt hielt Br. J. Meier über Luk. 15, 1: „Warum die Zöllner und Sünder den Herrn Jesum gerne hörten." 1. Weil ein anderes Grundprinzip in seinen Lehren war. 2. Weil Er sich selbst als ihren Retter anbieten konnte. 3. Weil sie in Ihm alle Vollkommenheit fanden. Durch einen orthodoxen und gut durchdachten Aufsatz von Br. M. Leuschner über „den Zwischenzustand" wurden wir belehrt über Dinge, die nach diesem Leben unser warten. Luk. 23, 43 diente zur Grundlage seiner Erörterungen.

Segensreich waren die Tage, die wir in Gemeinschaft mit unseren Geschwistern in Portland verleben durften. Wir hielten Musterung, weilten im Schatten und ausgerüstet mit neuen Marschbefehlen zogen wir fröhlich unsere Straße fürbaß. Möge der Herr uns große Siege im neuen Jahre verleihen, so daß wir bei unserem nächsten Zusammentreffen in Spokane, Wash., mit Freuden singen können „vom Sieg in den Hütten der Gerechten"!

F. J. Reichle, 1. Konferenzschreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Californien.

Anaheim, 1. Gem. Jakob Albert, Prediger. Dankbar schauen wir auf ein anderes Konferenzjahr zurück, in welchem uns Gottes Gnade reichlich zuteil geworden ist. Gottes Wort wurde reichlich verkündigt. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Versammlungsbesuch, auch von Fremden, ist gut. Sonntagsschule, Jugendverein und Singchor sind tätig. Die California-Vereinigung tagte bei uns im Herbst und gereichte der Gemeinde zu besonderem Segen. Durch Wegzug einiger Familien wurden wir geschwächt. — John Klemm, Schreiber, Anaheim, Cal.

Anaheim, Bethel-Gem. August Rohde, Prediger. Wir sind des Segens Gottes oft teilhaftig geworden. Gottes Wort wurde von unserem l. Prediger treu verkündigt. Gottesdienste werden gut besucht. Jugendverein ist tätig. Die Arbeit in der Sonntagsschule ist, dank der Arbeit der lieben Lehrer, nicht vergeblich gewesen. Wir sehen uns genötigt, einen An- und Umbau vorzunehmen, da das jetzige Gebäude zu klein und für Sonntagsschulzwecke nicht zweckentsprechend ist. Fünf unserer Familien haben sich in Wasco angesiedelt und ist dort eine Gemeinde organisiert worden. Letzten April half uns Br. J. H. Merkel in Versammlungen während einer Woche. Sieben wurden bekehrt. Wir beten für eine durchgreifende Erweckung. — D. A. Wedel, Schreiber, 517 Helena Str., Anaheim, Cal.

Fresno, 1. Gem. C. C. Kliewer, Prediger. Wir müssen dem Herrn die Ehre geben für den Segen im letzten Jahre. Wir konnten 2 durch Taufe, 3 durch Erfahrung und 5 durch Briefe aufnehmen. Br. Kliewer arbeitet noch immer mutig voran und die Gemeinde ist zu guten Hoffnungen berechtigt. Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande und die Kinder freuen sich, daß sie kommen können. — John F. H. Kamm, Schreiber, 664 F Str.

Lodi, 1. Gem. G. F. Ehrhorn, Prediger. Der Herr hat uns mit Liebe und Schonung getragen. Wir stehen noch als ein Denkmal seiner Gnade. Wir

hätten von unserer Seite mit mehr Liebe und Hingabe für den Herrn arbeiten sollen. Br. Ehrhorn hat resigniert und wird seine Arbeit bis zum 1. Juli aufhören. Die Kirchenschuld ist bis auf $700 mit Unterschriften und Bar bezahlt. Wir beten, daß uns der Herr den rechten Mann senden möchte. Alle Zweige in der Gemeinde sind tätig. Einen Delegaten können wir dieses Jahr nicht senden. — Aug. H. Boese, Schreiber, 303 Elm Str.

Los Angeles, 1. Gem. J. H. Merkel, Prediger, Karl Feldmeth, Missionar. Es war ein wechselvolles Jahr. Br. Leuschner erkannte es als Gottes Willen, uns zu verlassen. Der Herr segne ihn auf seinem neuen Arbeitsfelde! Die Brüder Peitsch, Feldmeth und Lampert dienten während der predigerlosen Zeit mit dem Worte. Br. Merkel nahm unseren Ruf an und ist seit Beginn des Jahres hier und ist bestrebt, aus uns eine evangelistische Gemeinde heranzubilden. Wir werden in die Höhen und Tiefen des Wortes Gottes geführt. Der Satan, in Gestalt des Engels des Lichts, ging auch umher; doch wird ihm sein Werk nicht gelingen. Wir haben aufs neue angefangen, dem Herrn zu dienen. Die Gottesdienste werden gut besucht und Gottes Nähe ist verspürbar. Br. Feldmeth entfaltet eine rührige Tätigkeit in der ganzen Stadt. Das Gewinnen von Seelen scheint in dieser letzten Zeit immer schwieriger zu werden; daher müssen wir gottergebener sein. Die Sonntagsschule hat einen neuen Aufschwung genommen, der Jugendverein hilft wacker mit. Der Schwesternverein empfing Segen vom Missionsstudiengang; auch unser Singchor macht uns Freude und singt besser und schöner als je. Fortschritt auf der ganzen Linie. Durch Briefe aufgenommen 21, durch Taufe 8 und durch Bekenntnis 3. Da wir die Familie Br. Merkels um die Zeit der Tagung der Konferenz erwarten, läßt er sich wegen Abwesenheit bei den Konferenzsitzungen entschuldigen. Br. Lampert wird uns vertreten. — Theod. Rapp, Schreiber, 1639 Pacific Ave., Long Beach, Cal.

San Francisco, 1. Gem. F. A. Petereit, Prediger. Wir durften in diesem Jahre Gottes Gnade und Liebe erfahren und manche Verheißung an uns in Erfüllung gehen sehen. Wir durften trotz mancher Hindernisse und Mangelhaftigkeit 3 Seelen in Jesu Tod taufen. Gottesdienste und Gebetsversammlungen werden verhältnismäßig gut besucht. Sonntagsschule wird unter Br. Landenbergers Leitung aufrecht gehalten Der Jugendverein sucht der Gemeinde dauernd zu dienen. Wir danken für Br. F. J. Reichles Mithilfe unter uns und harren auf das Kommen des Reiches Gottes unter uns. — Otto Rauhut, Schreiber, 3383 Clay Str.

*Wasco, 1. Gem. Zeitweilig durch Br. F. J. Reichle bedient. Wir möchten als jüngste Gemeinde der Konferenz unseren Bericht einsenden, wenn wir auch nur wenig mitteilen können. Eine Anzahl Geschwister durften sich in dieser neuen Gegend als Gemeinde verbinden. Wir danken der Mission für die Sendung Br. Reichles, unter dessen Anleitung wir so weit gekommen sind und der uns auch mit dem Worte bedient. Unter der Leitung von Br. J. P. Wedel besteht schon seit geraumer Zeit eine recht schöne Sonntagsschule, welche zu den besten Hoffnungen berechtigt. Unsere Versammlungen, abgehalten bei Geschw. Wedel, werden von fast allen hier wohnenden Deutsche besucht. Manchmal wird der Raum schon knapp; wir gedenken daher, wenn der Herr uns segnet, im Städtchen ein passendes Lokal zu errichten. — Mrs. John Regier, Schreiberin, Wasco, Cal.

Oregon.

Bethany, 1. Gem. Emil Huber, Prediger. Mit Freuden können wir berichten, daß wir in Br. Huber wieder einen guten Prediger erhalten haben, der uns Gottes Wort mit Liebe und Ernst verkündigt, ja uns unermüdlich ermahnt, treuer dem lieben Heiland zu dienen. Die Sonntagsschule geht unter der Leitung Br. S. Grafs gut voran und wird gut besucht. Schwestern- und Jugendverein befinden sich in gedeihlichem Zustande. Der Männerchor trägt viel zur Verschönerung der Gottesdienste bei. Der Herr möge uns als Gemeinde immer mehr segnen! ist unser Wunsch. — John Trachsel, Schreiber, Beaverton, R. F. D. 2.

Portland, 1. Gem. Jakob Kratt, Prediger. Obwohl im letzten Jahre sich auch manche gehegte Erwartungen nicht verwirklicht haben, so sind wohl auch manche Befürchtungen nicht eingetreten. An Gelegenheit zu geistlicher Erbauung hat es nicht gefehlt, und Gottes Wort, rein und klar verkündigt, ist nach des Herrn Verheißung nicht leer zurückgekommen und wir haben zu verschiedenen Malen Tauffeste feiern dürfen. Unsere Vereine und Sonntagsschulen sind lebendig,

---

* Noch nicht angeschlossen.

interessant und segenstiftend. Die Finanzen der Gemeinde sind in gutem Zustande und durch den Mehrerlös im Verkauf des Eigentums auf der Sunnyside Mission waren wir im stande, an unserer Kirchenschuld eine schöne Summe abzutragen. Wir freuen uns, berichten zu können, daß der Herr wiederum einen unserer jungen Brüder willig machte, sich seinem Werke ganz zu weihen und demgemäß nun auf unserer Schule in Rochester sich auf das Preidgtamt vorbereitet. Da nun die diesjährige Konferenz in unserer Mitte tagt, hoffen wir, den besuchenden Geschwistern und Freunden zum Segen zu sein. Möge die gemeinsame Beratung der Reichsgottessache uns allen die Wichtigkeit ans Herz legen, mit Eifer und Liebe für unseren Herrn und Meister zu arbeiten. Wir heißen daher die Konferenz herzlich willkommen. — Jas. Billeter, Schreiber, 186 Porter Str.

Portland, 2. Gem. Friedrich Büermann, Prediger. Ein anderes Jahr der Tätigkeit liegt hinter uns. Wöchentlich wurde der Same des Wortes durch Prediger, Sonntagsschularbeiter und Sänger ausgestreut. Es war ein Jahr der unerfüllten Hoffnungen. Besondere sichtbare Erfolge sind nicht zu verzeichnen. Zwei junge Ehemänner durften wir durch die Taufe aufnehmen, sowie eine Anzahl durch Briefe. Dagegen wurden wir auch genötigt, nach Erzeigung von viel Geduld und Nachsicht, an etlichen Gliedern Zucht zu üben. Durch Weggzug aus der Stadt mußten wir 8 Glieder an englische Gemeinden entlassen und durch Fortzug vom Felde wurden wir durch weitere Glieder finanziell sehr geschwächt. Auch nahm der Tod eine unserer jungen Schwestern unerwartet schnell von der Seite ihres jugendlichen Gatten. Versammlungsbesuch gut. Sonntagsschule wie Schwestern- und Jugendverein arbeiten fleißig weiter und der Gesangchor trägt zur Erbauung bei. Die Zukunft liegt bei Gott. Wir wollen auf den starken Arm des Herrn vertrauen, der noch nicht kürzer geworden ist zu helfen. Wir bitten: Herr, belebe Dein Werk unter uns! — John Schnell, Schreiber, 429 Tillamook Str.

St. Johns, 1. Gem. E. Wiesle, Prediger. Wenn auch nicht alles nach Wunsch ging, müssen wir doch sagen, daß der treue Gott uns getragen hat in seiner großen Langmut und Geduld. Auch sind wir nicht leer ausgegangen. Mehrere Seelen durften wir durch Taufe und Briefe aufnehmen. Trotz diesem allen haben wir an Gliederzahl abgenommen. Der Besuch der Gottesdienste könnte besser sein. Fremdenbesuch ist wenig. Gebetsversammlungen werden ziemlich gut besucht. In der Sonntagsschule wird mit Mühe und Fleiß gearbeitet und ist dieselbe in gedeihlichem Zustande. Sämtliche Vereine suchen das Werk des Herrn zu fördern und zu unterstützen. — Julius Zink, Schreiber, St. Johns, Oreg.

Salem, 1. Gem. G. Schunke, Prediger. Wir danken dem Herrn für die reichen Segnungen des Jahres. Gottes Wort wurde lauter und rein durch Br. Schunke verkündigt. Versammlungsbesuch ist gut. Wir durften 6 durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Leider mußten wir auch 18 Glieder durch Briefe an andere Gemeinden abgeben und weitere Glieder sind verzogen. Schw. Sitkus, welche vor 60 Jahren in Deutschland getauft wurde und die letzten 16 Jahre Glied bei uns war, ist in die obere Heimat versetzt worden. Auf unserer Station Turner darf Br. Schunke ebenfalls vor gut besuchten Versammlungen predigen. Das geistliche Leben könnte reger sein. Die Sonntagsschule, unter Leitung von Br. Ed. Schunke, ist in gedeihlichem Zustande. Jugend- und Schwesternverein sind in gewohnter Tätigkeit. Der Gemeindechor hat durch Weggzug von einigen guten Kräften gelitten. Der Herr helfe uns zu einem gesunden Wachstum! — Robert Perlich, Schreiber, R. F. D. 6, Box 12, Salem, Oreg.

Salt Creek, 1. Gem. Franz Orthner, Prediger. Der Stand des Werkes unserer Gemeinde ist ein ermutigender. Alle Zweige und Organe verrichten ihre Arbeit in erfreulicher Weise. Der Versammlungsbesuch ist ein reger und in den Abendversammlungen sind auch Freunde zu finden. Sonntagsschule ist in einem gedeihlichen Zustande. Der gemischte und Männerchor tragen bei zur Hebung der Gottesdienste. Der Jugendverein ist lebendiger und kräftiger geworden. Die Station Airlie wird von unserem Prediger regelmäßig bedient. Im Laufe des Jahres erhielten wir noch eine andere Station, Broadmead, welche einmal im Monat bedient wird. Es wohnen dort 9 Glieder der Unsrigen. Hoffnungsvoll blicken wir in das nächste Jahr, wissend, daß der Herr mit uns ist. — C. Buhler, R. F. D. 1, Dallas, Oreg.

Stafford, 1. Gem. J. J. Lucas, Prediger. Wir sind fröhlich, daß der Herr uns wieder ein Jahr geholfen hat. Von großen Erfolgen können wir leider nicht berichten. Es wurden 2 durch Taufe und je 1 durch Brief und Bekenntnis aufgenommen. Leider mußten wir auch einige von der Liste streichen. Die Sonntagmorgen-Gottesdienste werden in der Regel gut besucht. Der Besuch

der Gebetsstunden dürfte besser sein. Wir erflehen vom Herrn eine gnadenvolle Heimsuchung und Neubelebung. Mit unserem Preidger sind wir in Liebe verbunden. — John Aden, Schreiber, R. F. D. 1, Sherwood, Oreg.

Washington.

Everett, 1. Gem. Predigerlos. Noch stehen wir als kleine Gemeinde auf unserem Arbeitsfelde. Es hat sich im letzten Jahre auf dem Felde nicht viel geändert. Wir müssen bekennen, daß der Herr uns treu geführt hat. Die Sonntagsschule wird gut besucht. Die Gemeinden Tacoma, Seattle und Startup sandten uns freundlichst ihre Prediger, die uns mit dem Wort dienten, wofür wir ihnen herzlich danken. Jedenfalls denkt die Konferenz an Hartford und Everett. Wir sparen für eine Kirche. — Wm. Wiese, Schreiber, Hartford, Wash.

Colfax, 1. Gem. bei. A. Kludt, Prediger. Wir teilen der Konferenz mit, daß der Herr mit uns gewesen ist, indem Er uns in Br. Kludt einen Unterhirten gegeben. Unter seiner Leitung durften wir zwei l. Seelen taufen und eine auf Erfahrung aufnehmen. Der Versammlungsbesuch, sowie Sonntagsschule und allgemeines Interesse sind gut. Da unser Prediger krank ist, wird wohl kein Delegat kommen. — Benno Mohr, Schreiber, R. F. D. 3, Colfax, Wash.

Lind, 1. Gem. Christian Bischof, Prediger. Was wir getan und was wir versäumt haben, ist hinter uns. Trotz Schwierigkeiten und Armut hat uns der Herr wunderbar geholfen. Wir haben nicht Wachstum, sondern durch Verzug Abnahme an Gliederzahl zu verzeichnen. Eine Schwester wurde durch Taufe aufgenommen. Prediger und Gemeinde versuchen ihr Bestes zu tun, trotz Kampf und Mühe. Die Versammlungen in Lind und Page könnten besser besucht werden. Auf der Station Warden sind zwei Drittel Fremde in den Versammlungen, was uns Freude macht. Einmal im Monat geht unser Prediger 50 Meilen westlich von hier, wo eine unserer Familien wohnt. Die Sonntagsschulen werden gut besucht durch alt und jung. Die Lehrer tun ihr Bestes, Gottes Wort klar zu reden. Der Schwestern-Missionsverein versammelt sich einmal im Monat und hat sich in seiner Arbeit tapfer erwiesen. Zum Singchor gehören wir alle, sind immer am Platze und der Gesang geht gut. Die Kirche und Wohnung bekommen einen neuen Anstrich. — Jakob Schrenk, Schreiber.

Odessa, 1. Gem. John Jäger, Prediger. Der Herr hat uns durch seine Gnade erhalten. Durch die Predigten unseres Predigers wurden wir oft aufgemuntert und gesegnet. An 2 Gliedern mußten wir Zucht üben. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Zwei Seelen wurden bekehrt, eine in Odessa und eine auf dem Lande. Der Schwesternverein ist tätig. Beide Sonntagsschulen werden aufrecht erhalten. Betet für uns! — Jakob Schiewe, Schreiber.

Seattle, 1. Gem. Wm. Schunke, Prediger. Freude und Leid wechselten mit einander ab. Das Wort Gottes wurde von Br. Schunke reichlich und zum Segen verkündigt. Er leitete das Gemeindeschifflein mit fester Hand. Versammlungsbesuch war durchschnittlich gut. Die Sonntagsschule hat durch Wegzug von Familien an Gliederzahl verloren. Der Jugendverein hat unter Leitung von Br. W. Schunke zugenommen und sich zu neuer Tätigkeit aufgerafft. Der Schwesternverein arbeitete emsig und diente der Gemeinde zum Segen. Leider war der böse Feind auch nicht müßig. Unsere Verhältnisse bergen Gefahren, durch die wir hoffen mit des Herrn Hilfe hindurchzukommen. Unser Wunsch, das alte Kircheneigentum zu verkaufen und eine neue Kirche zu bauen, hat sich leider noch nicht verwirklicht. — A. Springindschmitten, Schreiber, 4812 Othello Ser..

Spokane, 1. Gem. Max Leuschner, Prediger. Mit freudigem Dank zu Gott beschließen wir als Gemeinde dieses Konferenzjahr, welches so manchen Segen, aber auch so manche Sorge im Gefolge hatte. Der Herr sorgte für grüne Aue und frisches Lebenswasser, doch der Acker dieser Welt versagte eine gehoffte Seelenernte. Es trafen uns schwere Krankheitsfälle, wovon etliche mit dem Tode endigten. Arbeitslosigkeit brachte Armut und Bekümmernis. Städtische Forderungen für Straßenverbesserung und notwendige Einrichtungen im Gotteshause drückten sehr. Mit Gottes Hilfe gelang es, den Forderungen gerecht zu werden. Geschwächt wurden wir durch Wegzug vieler Familien. Trotzdem sind die Versammlungen gut besucht und finanziell konnten wir $15 per Glied beitragen. Die Sonntagsschullehrer haben eine Klasse gebildet zwecks Weiterbildung. Der Jugendverein betrieb das Studium der Gleichnisse. Dem Frauenverein gilt noch das letztjährige Lob. In Elk und Camden versuchten wir eine Station zu gründen. Im allgemeinen gilt Pauli Wort in unserem Gemeindeleben: Br. Reichle hat ge-

pflanzt, Br. Leuschner hat begossen, Gott gebe das Gedeihen! — John D. Kison, Schreiber, S. 1822 Napa Str.

Startup, 1. Gem. Wm. Graf, Prediger. Wir stehen als ein Denkmal der Gnade Gottes. Des Psalmisten Wort erfüllte sich: „Wenn gleich das Meer wütete und von seinem Ungetüm die Berge einfielen, Sela. Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brünnlein, da die Wohnungen des Höchsten sind. Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben; Gott hilft ihr frühe." Wir waren auf Tabors Höhen und in dunklen Tälern. Wir mußten an einer Anzahl Zucht üben, dagegen fanden andere den Heiland und wollen dem Herrn in der Taufe folgen. Durch Wegzug haben wir an Gliederzahl verloren. Das Wort, von Br. Graf verkündigt, führte uns an Labequellen und auf grüne Auen. Der mächtige Führer von gestern wird uns auch heute führen. Die Versammlungen in Startup wie in Sultan werden gut besucht. Sonntagsschule und Vereine haben durch Wegzug abgenommen, sind sonst normal. Im Blick auf den mächtigen Führer wollen wir im Werke des Herrn vorangehen. — Wm. Pahl, Schreiber.

Tacoma, 1. Gem. Predigerlos. Hinter uns liegt ein sehr bewegtes Jahr im Gemeindeleben. Prediger und Gemeinde arbeiteten im Segen zusammen. Wir sahen auch Früchte der Verkündigung des Wortes. Ein Jüngling, eine Jungfrau und zwei Sonntagsschüler folgten dem Herrn in der Taufe. Doch bald zogen Wolken am Horizonte empor. Unsere Missionarin, Schw. Auguste Johnson, folgte einem Winke des Herrn, um sich für Krankenpflege auszubilden. Wir vermissen ihre rührige Tätigkeit in und außerhalb der Gemeinde. Am Weihnachtsmorgen resignierte unser geschätzter Prediger, Br. Wuttke. Die Gemeinde nahm die Resignation nicht an und bewog ihn, sie zurückzuziehen. Jedoch der zweite Ruf der Gemeinde Winnipeg entführte uns den Prediger. Es wird uns schwer, Gottes Willen darin zu erkennen. Wir glaubten, die Arbeit hier sei noch lange nicht getan. Er hat das Werk hierselbst mit der Hilfe des Herrn vorangebracht. Er war sehr beliebt bei Geschwistern und Freunden. Der Herr wolle Br. Wuttke seiner jetzigen Gemeinde zum Segen setzen! Wir wollen flehen, daß der Herr uns bald einen neuen Unterhirten sende. Alle Vereine sind bestrebt, der Gemeinde eine Stütze zu sein, besonders Sonntagsschule und Jugendverein. — C. E. Panke, Schreiber, 2619 S. 13. Str.

Idaho.

American Falls, 1. Gem. Albert Graner, Prediger. Wir durften im Namen Jesu manche segensreiche Stunde mit einander verleben. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Versammlungsbesuch ist gut. Wir durften 4 Personen taufen. Im Laufe der Wintermonate sind 3 weitere bekehrt. Wir danken den Gemeinden herzlich für die Unterstützung zu unserem Kapellenbau. Auf der Heimstätte gedenken wir bald zu bauen. Es wohnen daselbst 22 Glieder und viele Freunde. Am ersten Sonntag ist Zusammenkunft in der Stadt von allen Stationen, wo das Mahl des Herrn gefeiert wird. Am dritten Sonntag predigt Br. Blosche hier und an den anderen Sonntagen erbauen die Geschwister sich selbst. In Aberdeen ist der Prediger jeden vierten Sonntag. Während der anderen Zeit predigt Br. A. Pletz. Sonntagsschule wird regelmäßig gehalten. Neeley und Homestead werden abwechselnd vom Prediger und Br. Blosche bedient. Sonntagsschule wird auf allen Stationen gehalten. Wir danken der Konferenz herzlich für Aufnahme in dieselbige. — J. D. Isaak, Schreiber, American Falls.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Anaheim, 1. Gem. bei	Samuel Krüger	71
Los Angeles, 1. Gem	Wilhelm Freybrodt	77
" "	Anna Kirsch	44
" "	Elisabeth Krause	75
" "	Emma Quast	32
Portland, 1. Gem	Carl Reinhart	26
" "	Carolina Fuchs	79
" "	Urthe Schappart	61
Portland, 2. Gem	Anna Maria Giese	28
Salem, 1. Gem	Rosalie Sitkus	84
Everett, 1. Gem	Freddy Wiese	6
Spokane, 1. Gem	Otto Berch	22

Namen und Adressen der Mitarbeiter der Pacific-Konferenz.

Albert, Jakob, 209 W. 42. Pl., Los Angeles, Cal.
Bischof, Chr., Lind, Wash.
Blosche, Paul, American Falls, Idaho.
Büermann, Friedrich, 335 Morris Str., Portland, Oreg.
Dietz, H. L., 1316 Adelina Str., Oakland, Cal.
Feldmeth, Karl, 215 N. Sichel Str., Los Angeles, Cal.
Graf, Wilh., Startup, Wash.
Graner, Albert, American Falls, Idaho.
Huber, E., R. F. D. 2, Portland, Oreg.
Jäger, John, Odessa, Wash.
Kliewer, C. E., 252 Neilson Str., Fresno, Cal.
Kratt, Jakob, 188 Porter Str., Portland, Oreg.
Lampert, Daniel, 3918 Naomi Ave., Los Angeles, Cal.
Leuschner, Max, 514 E. Locust Str., Lodi, Cal.
Lucas, John J., R. F. D. 1, Sherwood, Oreg.
Merkel, J. H., 936 E. 21. Str., Los Angeles, Cal.
Orthner, Adolf, Duala, Kamerun, West-Afrika.
Orthner, Franz, R. F. D. 1, Dallas, Oreg.
Peitsch, Gustav, Hyde Park, Cal.
Petereit, F. A., 726 14. Str., San Francisco, Cal.
Reichle, F., 428 Beech Str., Portland, Oreg.
Reichle, F. J., 428 Beech Str., Portland, Oreg.
Rohde, August, Anaheim, Cal.
Schunke, Gustav, 925 N. Cottage Str., Salem, Oreg.
Schunke, Wilh., 929 26. Ave., Seattle, Wash.
Wiesle, E., St. Johns, Oreg.

Bericht des Schatzmeisters der Pacific-Konferenz.

Vom 1. Juni 1911 bis zum 1. Juni 1912.

G. Schunke, Schatzmeister.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Frauen-Einheimische Mission.	Auswärtige u. Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen-Heiden Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Notleidende.	Schule in Rochester.	Jubiläumsopfer.	Verschiedene Zwecke.	Zusammen.
Californien.																	
1. Gem. Anaheim	25.50		12.00				13 00	3 25		3 25		6 50		7 50	5 00		63 00
Sonntagsschule ..									13 30								26 30
Bethel-Gem. Anaheim	13 00		28 80											23 00	5 00	16 31	86 11
Sonntagsschule ..			10 00	11 17			7 33			16 25					10 00		54 75
Jugendverein																3 10	3 10
Frauenverein										10 00							10 00
Gem. Fresno	161 00	11 50	93 00	44 50		10 00	5 50	7 00	12 00	14 00	7 50	13 00	9 50	57 50		40 00	486 00
1. Gem. Los Angeles..	109 50		82 00	23 00				7 50		18 50		2 00	15 00	135 91	69 00	78 20	540 61
Sonntagsschule ..			12 00				14 76		13 33							10 00	50 09
Jugendverein			19 65	30 00													49 65
Frauenverein					42 00												42 00
1. Gem. Lodi	54 17		23 12	10 00				5 25		3 00	4 25	5 00		10 50		8 00	123 29
Sonntagsschule ..							8 63		17 15								25 78
Jugendverein			5 00														5 00
Frauenverein	10 00									5 00							15 00
1. Gem. San Francisco	76 25		52 25	5 00		5 00			5 00	5 00	10 00	5 00		17 00	18 00	1 00	199 50
Sonntagsschule ..			5 00														5 00
Jugendverein			20 50														20 50
Gem. Wasco	50 00														20 00		70 00
Sonntagsschule ..							7 00		2 00	5 00							14 00
Oregon.																	
1. Gem. Bethany	83 00			26 00				24 00		37 50			2 00	49 55	54 00	37 00	313 05
Sonntagsschule ..	10 00		20 00				17 17	5 00	8 75					5 00			65 92
Frauenverein				50 00				5 00					5 00	10 00		10 00	80 00
1. Gem. Portland	197 00		115 50	96 50				25 00		18 50	12 50		44 50	105 00	71 50	109 50	795 50
Sonntagsschule ..	5 00		5 00	5 00			39 20			5 00				5 00			64 20
Jugendverein	5 00		10 00	10 00										5 00		15 00	45 00
Frauenverein	10 00	10 00	10 00	15 00				5 00		5 00			5 00	10 00			70 00
2. Gem. Portland	250 68	20 00	25 00	12 50	10 00	5 00				15 00	15 00	10 00		60 50	66 50	647 00	1137 18
Sonntagsschule ..				5 00			17 53		12 00			1 00	5 00	4 00		5 50	50 03
Jugendverein				5 00									3 00			10 00	18 00
Frauenverein		8 00		20 00	4 00								15 00	3 00		11 00	61 00

Gem. Stafford	41 50	4 00	36 16	49 75				10 00		12 00	15 00		23 50	25 00	10 00	73 00	299 91
Sonntagsschule				12 92			7 14		7 90								27 96
Gem. Salem	52 50		20 00	33 20				5 00		16 70	4 50			26 31	103 01	126 90	388 11
Sonntagsschule	5 00		2 00				11 78		5 00					3 00			26 78
Jugendverein	5 00			5 00										5 00			15 00
Frauenverein		4 00			3 00					3 00			3 00	3 00			16 00
Gem. Salt Creek	83 00		76 50	34 25			5 00			26 08	7 00		15 00	56 95	153 60	106 25	563 63
Sonntagsschule			21 27	8 00			16 03		12 82				6 74				64 86
Jugendverein				6 00													6 00
Gem. St. Johns	15 00		10 00					19 75						15 00	10 00	17 00	86 75
Sonntagsschule			5 00				9 35			10 00				5 00			29 35
Washington.																	
Gem. Colfax	15 00		15 00							8 00				18 25			56 25
Sonntagsschule							7 90		8 15								16 05
Gem. Everett	3.00		4 00	3 00								1 00					11 00
Sonntagsschule													5 10				5 10
Gem. Lind	55 00		5 00							10 00				13 05		10 00	93 05
Sonntagsschule									4 00								4 00
Frauenverein				10 00									5 00				15 00
Gem. Odessa	49 48		41 40				5 00			5 00			14 00	35 90		35 30	186 08
Frauenverein	5 00	5 00						5 00		10 00			5 00				30 00
Gem. Spokane	25 00			25 00										6 25		1 00	57 25
Sonntagsschule							7 00		5 00								12 00
Frauenverein	5 00																5 00
Jugendverein																2 00	2 00
Gem. Startup			30 00	5 00						10 90			20 00	11 35		60 00	137 25
Sonntagsschule							13 54		10 50								24 04
Gem. Seattle	63 00		2 50	9 00				12 50		7 00	6 00		5 00	13 75	10 00	28 50	157 25
Sonntagsschule							10 00		3 00	4 17							17 17
Frauenverein				20 00				3.00			3 00						26 00
Gem. Tacoma	80 00							5 00		12 00			10 00	19 00	15 00	33 00	174 00
Sonntagsschule			10 00				8 50		10 28								28 78
Frauenverein										5 00							5 00
Idaho.																	
Gem. American Falls	83 00	1 00	26 00	5 50		2 50		10 00		4 00				11 00			143 00
Sonntagsschule							5 00										5 00
Einzelnstehende Glieder	57 75		26 00	48 00						20 50	30 00		15 00	20 00	5 00	211 30	433 55
Zusammen	1703 00	63 50	879 65	643 29	59 00	22 50	236 36	157 25	150 18	325 35	114 75	43 50	231 34	796 27	625 60	1705 86	7757 73

In Kasse vom letzten Jahr 62 23

Total 7819 96
Ausgabe 7248 74

Bleibt in Kasse 571 22

Geprüft und richtig befunden.

W. Graf,
F. O. Hellwig.

Statistik der Pacific-Konferenz.

Sonntagsschulen. — Gemeinden.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutschen Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gem.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gem.	Abnahme. Briefe. An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									Californien.																	
26	.....	23 34	..	8	35	1	Karl Urbigkeit.....	1	Anaheim, 1. Gem. bei..	1893	48	..	3	..	..	..	6	..	1	2	5	3	14	...	11	37
40	54 75	75 00	4	10	100	1	D. A. Wedel......	2	Anaheim, Bethel-Gem...	1903	86	2	10	..	1	..	15	..	..	..	1	13	16	...	3	83
....	.....	103 00	1	10	60	1	Edward Behlen....	3	Fresno, 1. Gem........	1901	23	2	5	..	3	..	..	..	..	..	..	10	...	10	..	33
....	24 37	68 23	2	11	70	1	Emil Böse........	4	Lodi, 1. Gem..........	1905	59	2	2	..	1	..	2	..	..	2	..	5	4	1	..	60
....	.....	......	5	6	32	1	Friedrich Kammerer		Missionsschule	....	....	..	...	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	..	....
....	.....	......	..	...	...	1	John Hildebrand..		Missionsschule	....	....	..	...	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	..	....
380	83 85	100 68	5	17	118	1	August Kurfinski...	5	Los Angeles, 1. Gem..	1886	288	8	20	1	4	...	3	2	4	..	..	33	9	24	..	292
....	.....	......	..	4	32	1	Rev. K. Feldmeth..		Missionsschule	....	....	..	...	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	..	....
115	.....	27 50	..	5	18	1	Wm. Landenberger	6	San Francisco	1884	49	3	10	2	4	..	..	2	..	..	6	19	8	11	..	60
....	14 00	18 00	..	3	21	1	J. P. Wedel......	*7	Wasco	1912	....	..	19	..	..	..	..	..	.	..	..	19	...	19	.	19
561	176 97	415 75	17	74	486	10					533	17	69	3	13	..	26	4	5	4	12	102	51	65	14	584
									Oregon.																	
250	.....	......	..	8	70	1	Samuel Graf......	8	Bethany, 1. Gem......	1879	93	..	5	..	..	..	1	..	..	2	1	5	4	1	..	94
....	69 80	331 14	4	24	180	1	John Petke........	9	Portland, 1. Gem.....	1891	332	13	16	..	..	1	..	1	3	4	3	30	11	19	..	351
....	.....	......	1	7	45	1	Conrad Wyß......		Missionsschule	....	....	..	...	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	..	....
....	88 07	131 99	..	21	133	1	Friedrich J. Berger.	10	Portland, 2. Gem......	1902	131	2	12	1	..	..	12	8	1	5	..	15	26	...	11	120
....	34 35	83 89	..	11	60	1	O. Schneider......	11	St. Johns, 1. Gem....	1909	84	8	6	..	..	..	16	..	..	5	1	14	22	...	8	76
....	26 78	40 30	2	8	50	1	E. Schunke.......	12	Salem, 1. Gem........	1890	106	6	2	..	..	..	6	12	1	..	..	8	19	...	11	95
122	64 86	17 60	..	11	65	1	Heinrich Voth.....	13	Salt Creek, 1. Gem....	1896	74	..	14	..	..	..	1	..	..	2	..	14	3	11	..	85
....	.....	......	..	8	36	1	Charles Lehmann..		Missionsschule	....	....	..	...	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	..	....
66	38 62	17 52	..	7	60	1	John Aden.......	14	Stafford, 1. Gem......	1892	40	2	1	..	1	..	..	..	..	..	4	4	4	...	..	40
438	317 48	622 44	7	105	449	9					860	31	56	1	1	1	36	21	5	18	9	90	89	31	30	861

									Washington.																	
....	18 00	15 80	..	3	14	1	Jakob Busch.......	15	Everett	1903	9	..	...	..	..	..	..	..	1	..	..	...	1	..	1	8
....	.....	....	..	5	50	1	Richard Dierks....	16	Colfax, 1. Gem. bei....	1905	38	2	2	..	1	..	2	..	..	..	1	5	3	2	..	40
....	.....	65 00	..	4	20	1	F. Schulz..........	17	Lind, 1. Gem..........	1905	67	..	...	..	..	..	1	..	..	..	3	...	4	...	4	63
							Ph. Herrmann.....		Missionsschule	....	.....	..	...	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	..	....
....	.....	....	..	6	40	1	Jakob Klundt.....		Missionsschule	....	.....	..	...	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	..	....
....	.....	....	1	6	54	1	Wm. Isaak.........	18	Odessa, 1. Gem.......	1901	60	..	4	..	..	..	2	..	..	2	..	4	4	...	..	60
....	.....	....	..	3	40	1	Jakob Schiewe.....		Missionsschule	....	.....	..	...	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	..	....
270	19 00	27 80	..	5	20	1	G. B. Schunke....	19	Seattle, 1. Gem.......	1902	62	..	3	..	..	..	2	..	..	..	1	3	3	...	..	62
....	5 00	50 50	..	12	65	1	R. Marks..........	20	Spokane, 1. Gem.......	1906	102	..	6	..	..	8	2	2	1	12	12	14	29	...	15	87
....	24 14	38 00	4	10	63	1	Wm. Pahl.........	21	Startup, 1. Gem.......	1904	81	5	...	..	..	..	14	..	..	9	..	5	23	...	18	63
....	52 89	99 50	3	11	60	1	Ferd. Jakobson....	22	Tacoma, 1. Gem.......	1899	92	4	4	..	..	..	4	1	..	2	..	8	7	1	..	93
270	119 03	296 60	8	65	426	11					511	11	19	..	1	8	27	3	2	25	17	39	74	3	38	476
									Idaho.																	
137	.....	....	..	2	30	1	Christ. Greeneich..	23	American Falls, 1. Gem.	1909	42	4	11	..	..	..	..	3	..	..	..	15	3	12	..	54
....	.....	....	..	...	....	1	J. Isaak..........		Missionsschule	....	.....	..	...	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	..	....
91	.....	....	1	7	60	1	A. Pletz..........		Missionsschule	....	.....	..	...	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	..	....
....	.....	....	..	...	....	1	F. Presler........		Missionsschule	....	.....	..	...	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	..	....
128	.....	....	1	9	90	4					42	4	11	..	..	..	..	3	..	..	..	15	3	12	..	54
1397	613 48	1334 79	33	253	1451	34					1946	63	155	4	15	9	89	31	12	47	38	246	217	111	82	1975

* Noch nicht angeschlossen.

Finanzbericht der

Namen der Gemeinden.	Für Lokal-Zwecke.								
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Californien.									
Anaheim, 1. Gem. bei..	380 03	23 50	1 00	.....	16 50	421 03	30 00	25 50	.....
Anaheim, Bethel-Gem..	648 80	......	....	.....	137 90	786 70	16 31	13 00	.....
Lodi, 1. Gem..........	740 98	3213 38	50	.....	......	3954 86	8 00	43 50	15 00
Los Angeles, 1. Gem...	2192 45	6 00	2 50	67 23	197 28	2465 46	74 20	172 03	15 00
Fresno, 1. Gem.......	......	......	....	.....	323 00	323 00	......	161 00	11 50
San Francisco, 1.Gem..	540 00	91 00	1 50	.....	90 45	722 95	90 00	76 00	.....
*Wasco	38 00	......	1 00	.....	......	39 00	......	50 00	.....
	4540 26	3333 88	6 50	67 23	765 13	8713 00	218 51	541 03	41 50
Oregon.									
Bethany, 1. Gem.......	1265 80	......	....	37 50	147 30	1450 60	49 00	153 62	.....
Portland, 1. Gem......	4022 43	3936 50	3 50	123 00	......	8085 43	27 50	285 00	10 00
Portland, 2. Gem......	1372 11	58 35	3 00	14 47	57 50	1505 43	636 50	258 60	24 00
St. Johns, 1. Gem.....	639 00	......	1 00	33 40	120 60	794 00	261 00	30 00	.....
Salem, 1. Gem........	733 25	......	1 00	10 00	105 50	849 75	131 90	62 50	4 00
Salt Creek, 1. Gem.....	516 67	......	....	.....	103 96	620 63	128 00	78 00	.....
Stafford, 1. Gem......	400 00	......	1 00	.....	119 95	520 95	58 00	41 50	3 00
	8949 26	3994 85	9 50	218 37	654 81	13826 79	1291 90	909 22	41 00
Washington.									
Everett, 1. Gem........	27 65	......	30	.....	......	27 95			
Colfax, 1. Gem. bei....	417 40	......	1 00	.....	71 90	490 30	33 10	15 00	.....
Lind, 1. Gem..........	650 00	......	1 00	50 00	50 00	751 00	......	55 00	.....
Odessa, 1. Gem........	677 85	356 45	....	11 00	28 50	1073 80	45 00	49 45	5 00
Seattle, 1. Gem........	676 30	......	1 00	1 00	748 55	1426 85	2 00	5 00	5 00
Spokane, 1. Gem.......	1281 00	10 00	....	20 00	......	1311 00	......	85 00	.....
Startup, 1. Gem.......	663 00	......	1 00	.....	45 00	709 00	65 00	......	.....
Tacoma, 1. Gem.......	1797 42	......	2 00	5 00	37 75	1842 17	45 00	81 00	45 00
	6190 62	366 45	6 30	87 00	981 70	7632 07	190 10	290 45	55 00
Idaho.									
American Falls, 1. Gem.	325 00	230 75	1 00	33 50	200 00	790 25	......	87 50	1 00
	20005 14	7925 93	23 30	406 10	2501 64	30962 11	1700 51	1828 20	138 50

* Noch nicht angeschlossen.

Pacific-Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafen-Mission.	Kapellenbau-Fonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
12 00	....	7 50	13 30	3 25	6 50	.....	....	13 00	3 25	....	.....	114 30	535 33
44 97	....	24 00	.....	26 25	....	4 00	....	7 33	.....	....	23 20	159 06	945 76
30 22	5 00	17 50	5 44	14 50	5 50	3 00	3 00	8 71	10 75	....	.....	170 12	4124 98
166 10	10 00	125 06	31 75	6 15	....	.....	17 04	14 67	6 00	....	15 00	653 00	3118 46
93 00	44 50	45 00	12 00	14 00	7 50	9 50	10 00	5 50	7 00	....	68 00	488 50	811 50
78 00	....	16 00	5 00	5 00	5 00	.....	5 00	....	.....	....	22 60	302 60	1025 55
......	....	.....	2 00	5 00	....	.....	....	7 00	.....	....	.....	64 00	103 00
424 29	59 50	235 06	69 49	74 15	24 50	16 50	35 04	56 21	27 00	....	128 80	1951 58	10664 58
125 00	....	41 05	29 50	35 50	....	10 00	....	17 17	53 05	....	17 50	531 39	1981 99
278 50	10 00	120 00	5 60	28 50	15 50	84 50	....	39 20	30 00	....	36 50	970 80	9056 23
83 74	14 00	67 50	15 00	22 60	15 00	59 50	5 00	17 53	10 00	42 35	22 50	1293 82	2799 25
15 00	....	21 00	.....	10 00	....	.....	....	9 35	5 00	....	.....	351 35	1145 35
48 20	3 00	37 31	5 00	19 70	4 50	13 00	....	11 78	5 00	....	115 00	460 89	1310 64
116 77	....	51 95	12 82	18 10	....	25 48	....	16 03	2 00	5 00	136 60	590 75	1211 38
98 83	....	25 00	7 90	12 00	15 00	18 50	....	7 14	10 00	....	.....	206 87	817 82
766 04	27 00	363 81	75 82	146 40	50 00	210 98	5 00	118 20	115 05	47 35	328 10	4495 87	18322 66
		.....	3 00	15 00	....	5 10	....	.....	.....	....	.....	23 10	51 [illegible]
15 00	....	9 00	15 15	8 00	....	13 00	....	7 90	.....	....	.....	116 15	606 [illegible]
20 00	....	8 00	10 00	10 00	....	8 00	....	.....	3 00	....	15 00	129 00	880 [illegible]
41 43	5 00	36 20	.....	10 00	....	.....	....	5 00	5 00	17 25	8 50	227 83	1301 63
77 50	....	3 00	2 00	9 00	....	.....	....	10 00	4 00	....	1 00	118 50	1545 35
27 00	....	.....	5 00	.....	....	.....	....	.....	.....	....	.....	117 00	1428 00
25 00	5 00	11 35	10 50	11 90	....	20 00	....	13 64	.....	....	37 45	199 84	908 84
39 70	....	24 00	10 28	30 41	....	10 00	....	8 50	5 00	25 00	.....	323 89	2166 06
245 63	10 00	91 55	55 93	94 31	....	56 10	....	45 04	17 00	42 25	61 95	1255 31	8887 38
31 00	....	11 00	2 00	4 00	....	10 00	2 00	.....	7 50	....	.....	156 00	946 25
1466 96	96 50	701 42	203 24	318 86	74 50	293 58	42 04	219 45	166 55	89 60	518 85	7858 76	38820 87

Finanzbericht der Pacific-Konferenz.

Unterschreiber der Blätter. Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Unterstützung erhalten. Kirchenbau. Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Kapellenbaufonds.	Predigergehalt. Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.	Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden. Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung.	Schuld auf derselben.
											Californien.					
9	3	1	3	35	1	....	......	......	150 00	....	Anaheim, 1. Gem. bei	Lemon Str.	3500 00	......	......	......
23	35	30	17	50	30	....	......	......	250 00	....	Anaheim, Bethel-Gem.	Ecke Broadway u. Lemon Str.	3000 00	......	......	......
10	25	...	3	50	25	....	......	......	......	....	Lodi, 1. Gem.	Ecke E. Oak u. Grand Ave.	......	......	......	......
17	2	...	7	84	1	....	223 75	......	450 00	....	Los Angeles, 1. Gem.	Ecke E. 15. u. Myrtle Str.	1200 00	......	......	......
118	60	203	65	113	35	....	......	......	500 00	....	Fresno, 1. Gem.	Ecke 17. u. Dehon Str.	24000 00	3800 00	......	......
12	15	45	15	30	10	....	......	......	400 00	....	San Francisco, 1. Gem.	Ecke So. F u. Lorena Str.	7000 00	......	......	......
5	6	...	3	25	...	....	......	......	......	....	*Wasco		......	......	......	......
194	146	279	113	387	102	....	223 75	......	1750 00	....			38700 00	3800 00	......	......
											Oregon.					
30	25	50	10	75	12	....	......	......	......	....	Bethany, 1. Gem.	Portland, R. F. D. 2	3000 00	......	750 00	......
65	150	50	26	120	70	....	1553 11	......	......	....	Portland, 1. Gem.	Ecke 4. u. Mill Str.	32000 00	1500 00	......	......
37	60	50	18	110	30	....	......	......	......	....	Portland, 2. Gem.	Ecke Morris Str. u. Rodney Ave.	6800 00	......	2200 00	......
19	20	50	9	30	40	....	......	......	300 00	....	St. Johns, 1. Gem.	Ecke Ivanhoe Str. u. St. Johns	2500 00	......	......	......
21	25	...	9	45	15	....	......	......	......	....	Salem, 1. Gem.	Ecke N. Cottage u. D Str. [Ave.	4000 00	......	2000 00	......
14	17	...	6	70	1	....	......	......	......	....	Salt Creek, 1. Gem.	Dallas, R. F. D. 1	1500 00	......	750 00	......
14	25	10	8	60	...	....	......	......	166 67	....	Stafford, 1. Gem.	Sherwood, R. F. D. 1	1000 00	......	1200 00	......
200	322	210	86	510	168	....	1553 11	......	466 67	....			51800 00	1500 00	6900 00	......
											Washington.					
5	...	...	...	...	...	....	......	......	......	....	Everett, 1. Gem.	Hartford	......	......	......	......
13	20	...	...	36	12	....	......	......	......	....	Colfax, 1. Gem. bei	Colfax, Kirche auf dem Lande	1800 00	......	......	......
13	18	...	4	72	...	....	......	......	425 00	....	Lind, 1. Gem.	Lind	2000 00	350 00	1000 00	......
15	...	50	3	60	...	....	......	......	......	....	Odessa, 1. Gem.	Odessa u. Kapelle auf dem Lande	5800 00	......	1500 00	......
22	25	50	6	40	25	....	......	......	275 00	....	Seattle, 1. Gem.	Ecke E. Columbia u. 25. Ave.	18000 00	7000 00	......	......
16	25	25	12	60	...	....	......	......	500 00	....	Spokane, 1. Gem.	Ecke Arthur Str. u. Harrison Ave.	10000 00	1000 00	......	......
15	30	30	8	78	...	....	......	......	......	....	Startup, 1. Gem.	Startup	2000 00	......	1000 00	425 00
20	25	150	12	40	25	....	......	......	200 00	....	Tacoma, 1. Gem.	Ecke 20. u. S. J Str.	8500 00	......	3500 00	600 00
119	143	305	45	386	62	....	......	......	1400 00	....			48100 00	8350 00	7000 00	1025 00
											Idaho.					
23	30	1	8	72	12	...	......	250 00	600 00	....	American Falls, 1. Gem.	American Falls	3050 00	543 29	......	......
536	641	795	252	1355	344	....	1776 86	250 00	4216 67	....			141650 00	14193 29	13900 00	1025 00

* Noch nicht angeschlossen.

Statistik der Pacific-Konferenz.

Jugend-Vereine: Ganze Summe.	Ausgaben: Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben: Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Schwestern-Vereine: Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben: Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben: Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					Californien.					
10 80	10 80	.....	20	Otto Riemland, Anaheim	Anaheim, 1. Gem. bei	.....				
39 90	26 70	13 20	35	Ruth Moritz, Anaheim	Anaheim, Bethel-Gem.	Tina Schacht, Anaheim	25	14 00	10 00	24 00
.....	.....	.....	..	.....	Fresno, 1. Gem.	.....	..	.....	.....	.....
5 00	.....	5 00	22	Ferdinand Hellwig, 515 E. Elm Str.	Lodi, 1. Gem.	Auguste Boese, 303 E. Elm Str.	19	48 00	121 00	169 00
145 09	68 65	76 44	64	B. Wall, 510 E. 50. Str.	Los Angeles, 1. Gem.	Helene Rapp, 1639 Pacific Ave., Long Beach	61	76 00	7 00	83 00
89 45	64 45	25 00	32	L. von Pier	San Francisco, 1. Gem.		...	.....	.....	.....
.....	.....	.....	..	.....	*Wasco	.....	...	.....	.....	.....
290 24	170 60	190 64	173				105	138 00	138 00	276 00
					Oregon.					
54 75	34 75	20 00	44	Martha Stalder, Route 2, Portland	Bethany, 1. Gem.	Marie Tröny, Hillsboro, R. F. D. 4	27	104 00	47 60	151 60
232 25	192 25	40 00	107	Maria Kargel, 365 5. Str.	Portland, 1. Gem.	Emily Scheel, 708 Corbett Str.	75	63 00	69 50	132 50
76 07	45 72	30 35	43	Winfried Büermann, 335 Morris Str.	Portland, 2. Gem.	Mrs. Maria Eckert, 667 Rodney Ave.	41	61 50	44 82	106 32
63 00	63 00	.....	34	Gustav Tetz, St. Johns	St. Johns, 1. Gem.	Ida Zink, St. Johns	11	.....	.....	.....
15 00	.....	15 00	23	Ed. Schunke, 924 6. Str.	Salem, 1. Gem.	Auguste Kantelberg	21	16 00	4 50	20 50
20 50	4 50	16 00	28	Frida Skersies, Route 1, Dallas	Salt Creek, 1. Gem.	.....	..	.....	.....	.....
26 25	26 25	.....	30	H. Frenzel, Route 5, Sherwood	Stafford, 1. Gem.	Mrs. F. Moser, Route 1, Sherwood	8	.....	.....	.....
487 82	366 47	121 35	309				183	244 50	166 42	410 92
					Washington.					
.....	.....	.....	..	.....	Everett, 1. Gem.	.....	...	.....	.....	.....
.....	.....	.....	..	.....	Colfax, 1. Gem. bei	.....	...	.....	.....	.....
.....	.....	.....	..	.....	Lind, 1. Gem.	Lissie Bischof, Lind	13	13 00	73 00	86 00
.....	.....	.....	..	.....	Odessa, 1. Gem.	Mrs. A. Wagner, Odessa	15	20 00	7 50	27 50
11 10	8 10	3 00	30	L. Schunke, 929 26. Ave.	Seattle, 1. Gem.	L. Pauly, 1506 14. Ave. So.	16	29 00	.....	29 00
15 00	13 00	2 00	28	Lydia Stengel, 1202 E. 10. Ave.	Spokane, 1. Gem.	Anna Berch, 303 Highland Ave.	15	5 00	67 50	72 50
21 00	1 00	20 00	33	Marie Scholz, Startup	Startup, 1. Gem.	M. Gauschke, Startup	7	10 00	10 00	20 00
85 77	53 77	32 00	38	Oskar Dingfeld, 3625 A Str.	Tacoma, 1. Gem.	Mrs. C. E. Panke, 2619 S. 13. Str.	18	16 00	13 33	29 33
132 87	75 87	57 00	129				84	93 00	171 33	264 33
					Idaho.					
.....	.....	.....	..	.....	American Falls, 1. Gem.	.....	...	.....	.....	.....
910 93	612 94	297 99	611				372	475 50	475 75	951 25

* Noch nicht angeschlossen.

Historische Tabelle der Pacific-Konferenz.

Zeit.		Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungspredigt.		Lehrpredigt.		Missionspredigt.		Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer
Jahr.	Datum.				Prediger.	Text.	Prediger	Gegenstand.	Prediger.	Text.						
1895	16. Mai....	San Francisco, Cal	W. C. Rabe	W. Appel	W. C. Rabe ..	Spr. 14, 35...	....	....	....	....	8	532	83	...	360	60
1896	12. März..	Portland, Oreg.	W. Appel....	J. Gronde.......	J. Berg	Luk. 23, 36....	....	....	H. L. Dietz.... ..	Matth. 28, 18–20.	9	568	20	17	494	76
1897	8. April....	Los Angeles, Cal ...	" "	J. Kratt	W. Schunke ...	Ps. 46, 6	....	....	G. A. Schulte ...	Apg. 1, 3	11	646	72	12	583	81
1898	31. März..	Bethany, Oreg	G. Schunke.	" "	H. L. Dietz......	Luk 10, 42.....	....	....	G. Schunke.......	Apg. 4, 20.	10	676	51	17	555	80
1899	23. März..	Salem, Oreg..	J. Kratt.. ...	E. R. Süvern	J. Albert.........	Joh. 17, 1....	J. Kratt.........	Heiligung	E. R. Süvern....	Zeph. 3, 16.	11	706	55	24	532	91
1900	22. März..	San Francisco, Cal.	" "	" "	E. R. Süvern.	Phil. 1, 21....	J. Albert..........	Feuertaufe ...	C. E. Kliewer....	Offb. 11, 6. 7.	11	753	43	10	620	113
1901	28. März..	Portland, Oreg.......	J. Albert ...	P. C. Menard	G. Eichler.......	Gal. 6, 14....	J.A.H.Wuttke	Gemeinde ...	P. C. A. Menard	Mark 16, 15.	11	735	23	20	605	108
1902	27. März..	Los Angeles, Cal....	J.A.Wuttke	G. Eichler	J. Kratt	Joh. 5, 35	G. Eichler	Auferstehung Christi	J. A. H. Wuttke	Offb. 3, 8.	11	742	54	12	666	105
1903	6. April....	Tacoma, Wash.......	"	" "	J. A. Wuttke..	2 Kor. 3, 3....	F. Herrmann..	Wiedergeburt.	J. Albert..........	Offb. 4, 6	14	828	41	12	734	119
1904	24. März..	Salt Creek, Oreg.....	J. Kratt ...	" "	C. E. Kliewer	Mark. 14, 32	C. Wählte.......	Ewiges Leben.	J. Kratt	Neh. 4, 21 a.	16	994	100	16	879	144
1905	21. Juni..	Seattle, Wash.........	" "	" "	F. Büermann.	Joh. 15, 5....	J.A.H.Wuttke	Die Kraft des Blutes Christi	F. Herrmann	Röm. 1, 14.	19	1113	96	31	1128	176
1906	6. Juni....	Salem, Oreg............	" "	F. Büermann F. J. Reichle u.	Alb. Graner....	Apg. 13, 22..	Adolf Günther	Wesen u. Wirken d. H. Geistes	C. Wählte..........	Apg. 9, 15..... ..	19	1372	147	37	935	167
1907	12. Juni..	Los Angeles, Cal	" "	" " "	F. J. Reichle ..	Matth. 5, 14. 16.	Vortrag, K. P. Bickel	Reiseerlebnisse i. Deutschl. 2c.	G. F. Ehrhorn ...	1 Tim. 2, 4.	19	1421	44	21	1116	171
1908	10. Juni..	Bethany, Oreg..........	" "	" " "	M. Leuschner.	Apg. 15, 4 u. 6	C. Wählte......	D. tausendjährige Reich.	Gust. Peitsch.....	Matth. 28, 18–20	19	1583	113	38	1337	199
1909	2. Juni....	Odessa, Wash...........	" "	" " "	Theo. Frey....	Gal. 5, 25....	G. Schunke ...	Christl. Haushalterschaft.	Karl Feldmeth...	Jes. 56, 8...........	20	1742	141	27	1392	212
1910	15. Juni..	Portland, 2. Gem....	J.A. Wuttke	" " "	Christ. Bischof.	2 Kön. 2, 9...	G. F. Ehrhorn	Die Stellvertretung Christi.	F. J. Reichle.....	Röm. 1, 14.	22	1926	144	48	1348	233
1911	14. Juni..	Lodi, Cal............	" "	" " "	Wilh. Graf..	1 Joh. 1, 3..	Wilh. Schunke	Gott in seiner Dreieinigkeit.	John Jäger	Ps. 48, 13. 14....	22	1946	52	33	1628	234
1912	19. Juni..	Portland, 1. Gem....	G. Schunke..	" " "	Gust. Schunke	Ps. 122, 6–9	F. A. Petereit	Das Volk der Wahl.	E. Wiesle	Matth. 6, 33	23	1975	63	43	1451	233

Verfassung.

I. Name.

„Pacific-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II. Zweck.

1. Nähere Bekanntschaft und engere Gemeinschaft mit einander zu pflegen.

2. In Verbindung mit den anderen Konferenzen unseres Landes zunächst unter den Deutschen, dem Testamentsbefehl Christi aber entsprechend, auch in aller Welt uns nach besten Kräften an der Ausbreitung des Evangeliums zu beteiligen.

3. Der Gemeinde zum Segen zu sein, bei welcher die Konferenz abgehalten wird.

III. Zugehörigkeit.

1. Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende, anerkannte Gemeinde dieser Westküste soll eingeladen sein, sich unserer Konferenz anzuschließen. Zur Vertretung bei den jährlichen Konferenzen ist jede zugehörige Gemeinde berechtigt, ihren Prediger und zwei Abgeordnete zu senden. Hat die Gemeinde mehr als hundert Glieder, so soll sie für jedes weitere Hundert Glieder, oder Bruchteil davon, zu einem weiteren Abgeordneten berechtigt sein.

2. Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden ist. Stimmenmehrheit entscheidet.

IV. Beamte und deren Pflichten.

Die Konferenz erwählt jährlich durch Stimmzettel einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und einen Schatzmeister. Ihre Pflichten sind diejenigen, welche solchen Beamten zustehen; doch soll der erste Schreiber auch die Beiträge für Konferenzverhandlungen entgegennehmen und der Konferenz darüber berichten. Der Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister monatlich übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missionskomitees, eine gewisse Summe in Händen behalten zum etwaigen Gebrauch für lokale Missionszwecke. Er soll der Konferenz jährlich Bericht erstatten über Einnahmen und Ausgaben.

V. Tagung.

Die Konferenz tagt jährlich gemäß ihrer in der vorhergehenden Sitzung getroffenen eigenen Bestimmung.

VI. Missionssache.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern.

2. Das Missionskomitee soll in solcher Weise gewählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Falls aber im Laufe des Jahres eine Vakanz entstehen sollte, so soll das Komitee das Recht haben, sich selbst zu ergänzen.

3. Die Konferenz wählt aus den fünf Mitgliedern des Missionskomitees jährlich durch Stimmzettel einen Missionssekretär, sowie dessen Stellvertreter, welcher die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertritt.